Zur guten Nacht

10 Lieder

für eine mittlere Singstimme und Klavier

von

Ernst Fuchs-Schönbach

Op. 44

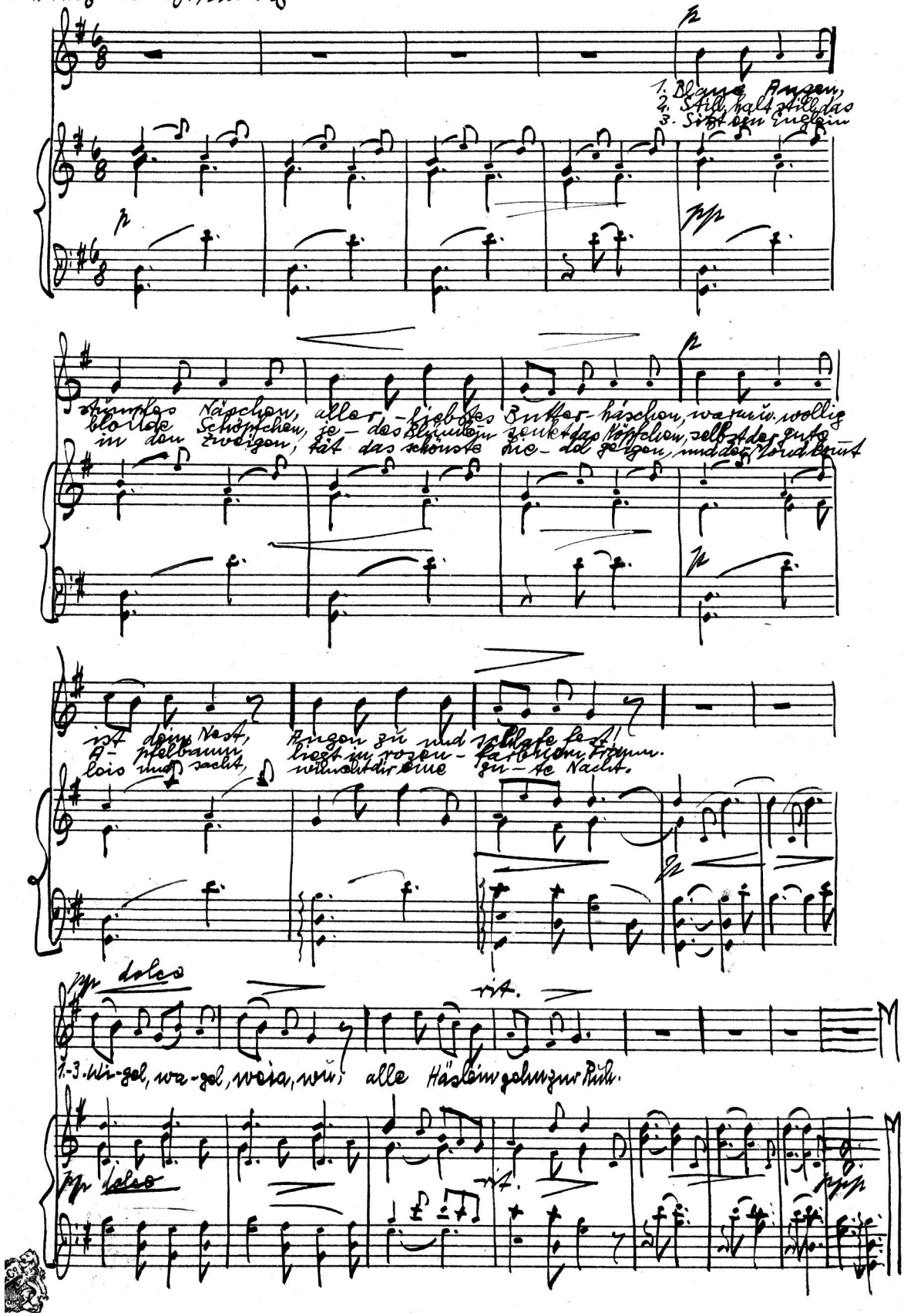
1. Wiegenlied im Mai (Seibold)
2. Wiegenlied (M. v. Hilger)
3. Schlummerlied (A Holst)
4. Abendgebet (M. Greif)
5. Nun die Schatten dunkeln (Seibel
6. An die Nacht (Rudloff)
7. Du schläfst (Storm)
8. Hörst du (Storm)
9. Das Einsiedler (Eichendorff)
10. Gute Nacht (Flaischlen)

Wiegenlied im Mai

Karl Seibold

Ernst Fuchs-Schönbach, op. 84, Nr. 1

Ruhig bewegt, innig

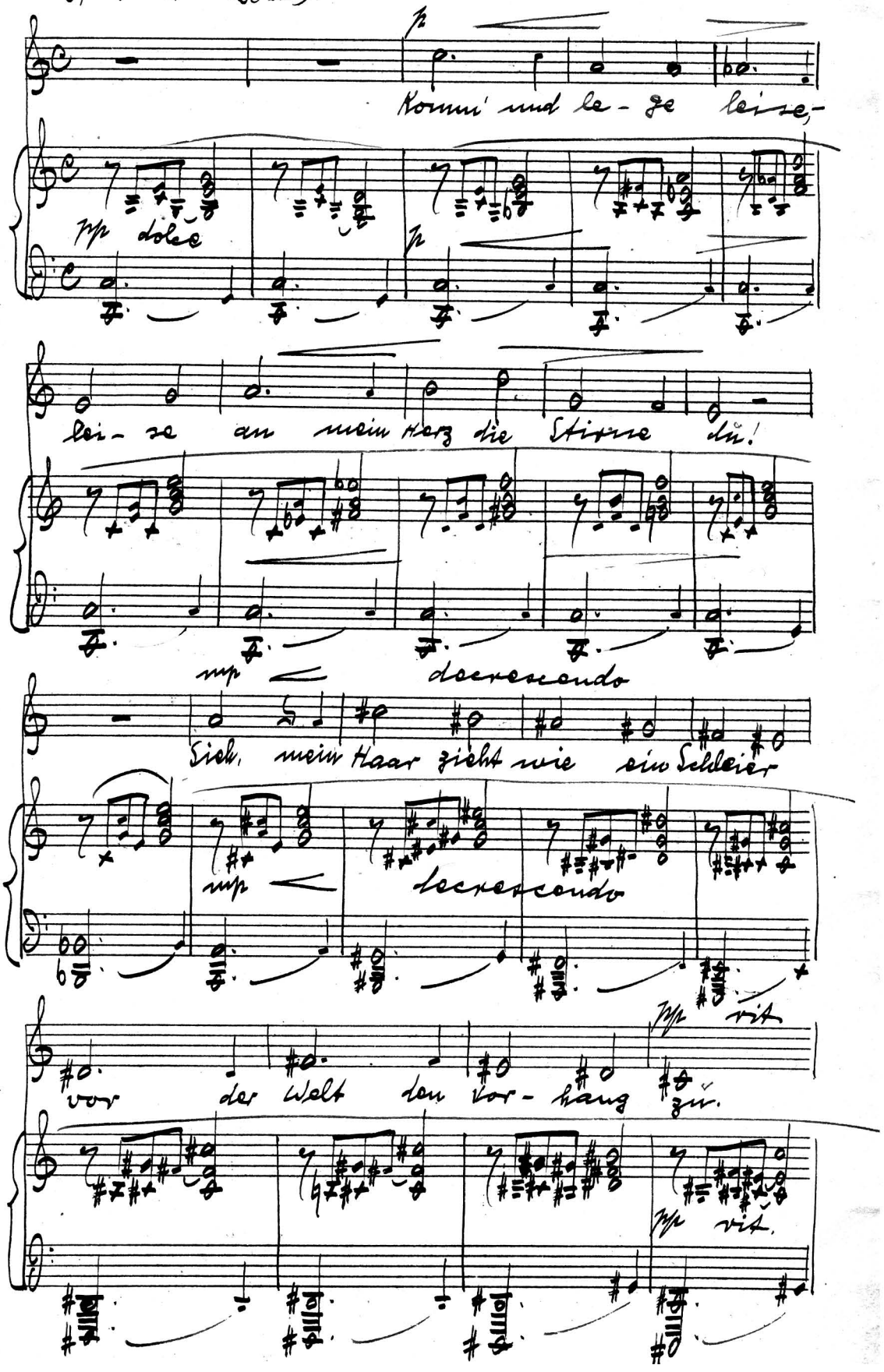


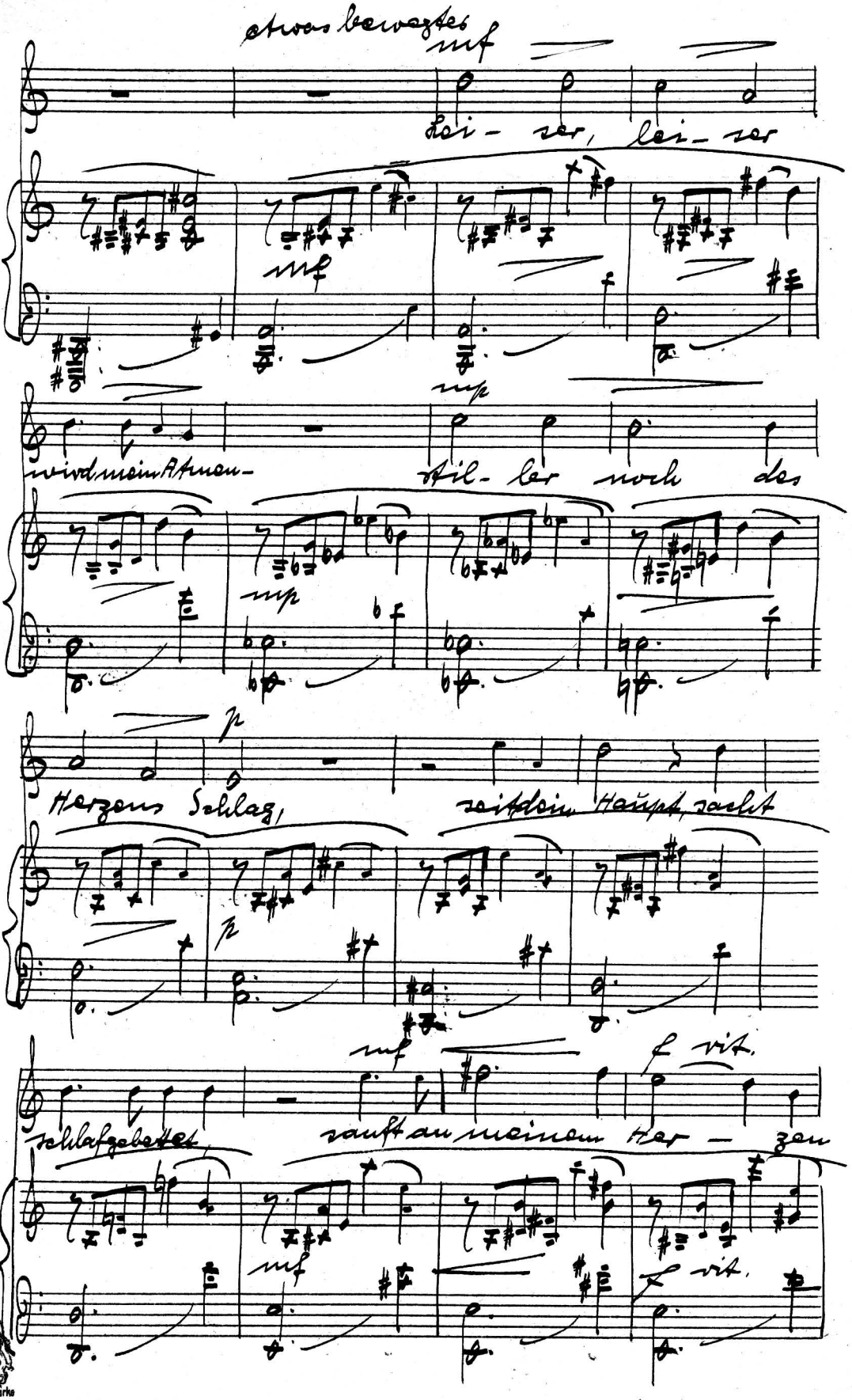
Wiegenlied

Maria v. Hilleger

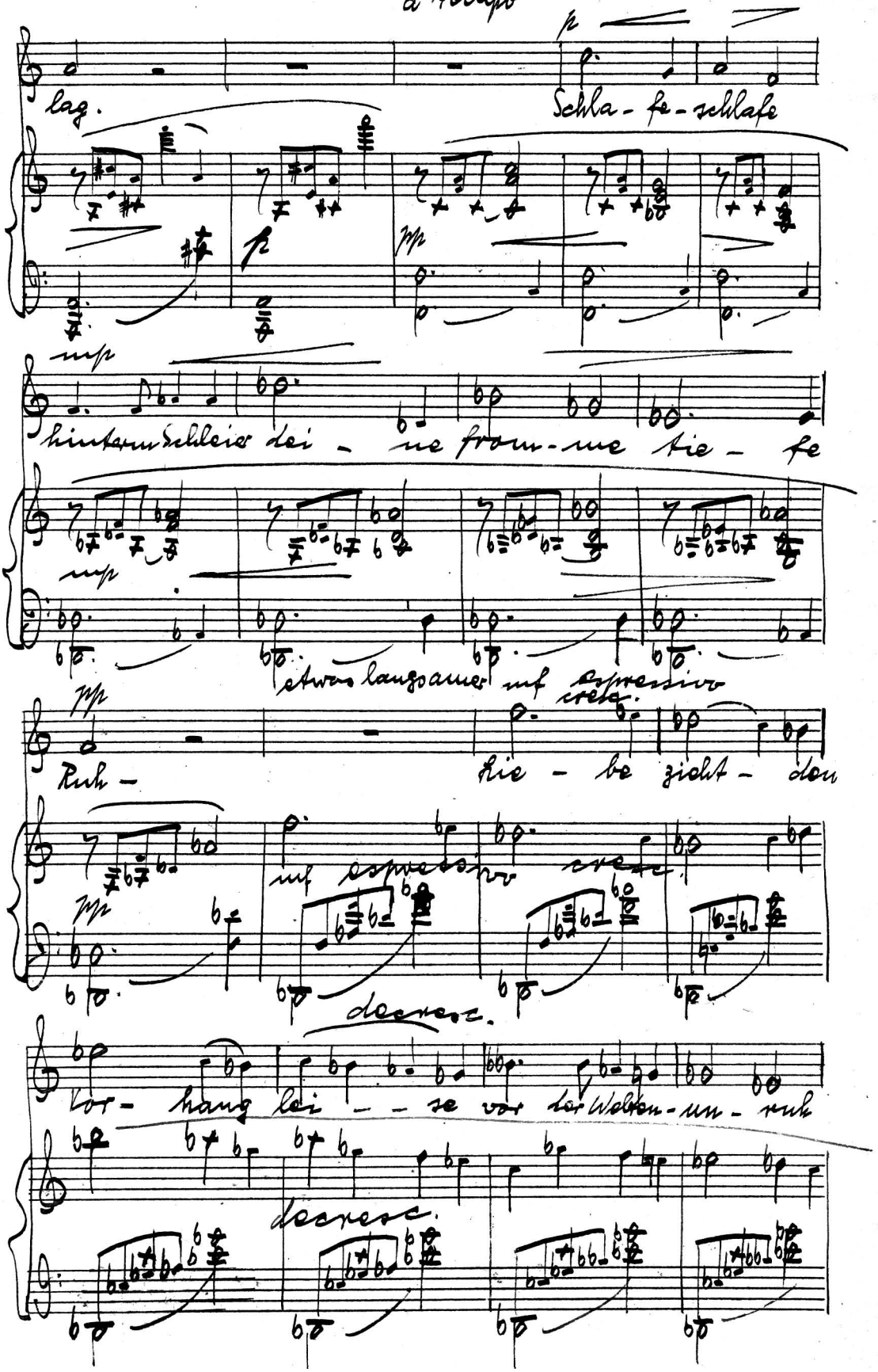
Ernst Fuchs-Schönbach, op. 44, Nr. 2

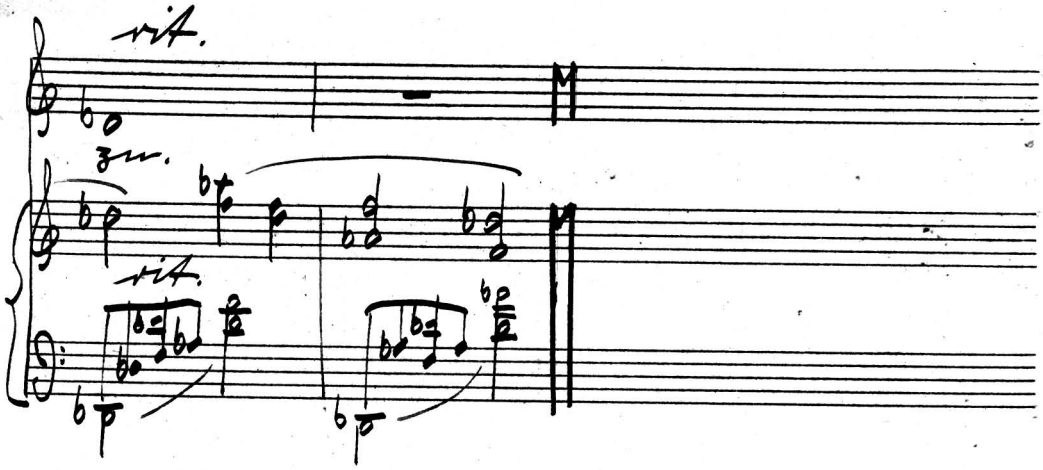
Ruhig fließend, innig (♩=66)





kgl. Schutzmarke
№ 20
linig.


a tempo
lag.
Schla - fe - schlafe
hinterm Schleier dei - ne from - me Lie - be
etwas langsamer
Ruh -
Lie - be zieht - den
Vor - hang dei - - ne vor der Welten - un - ruh

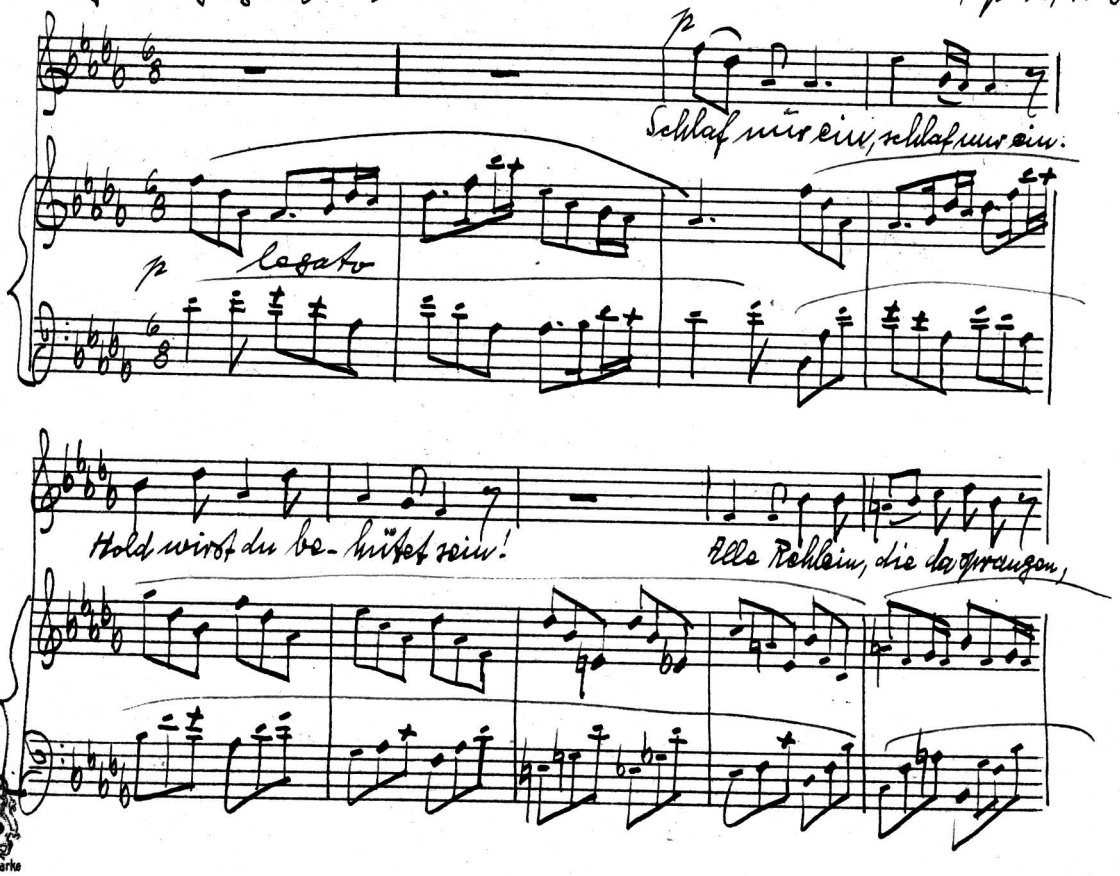


Schlummerlied

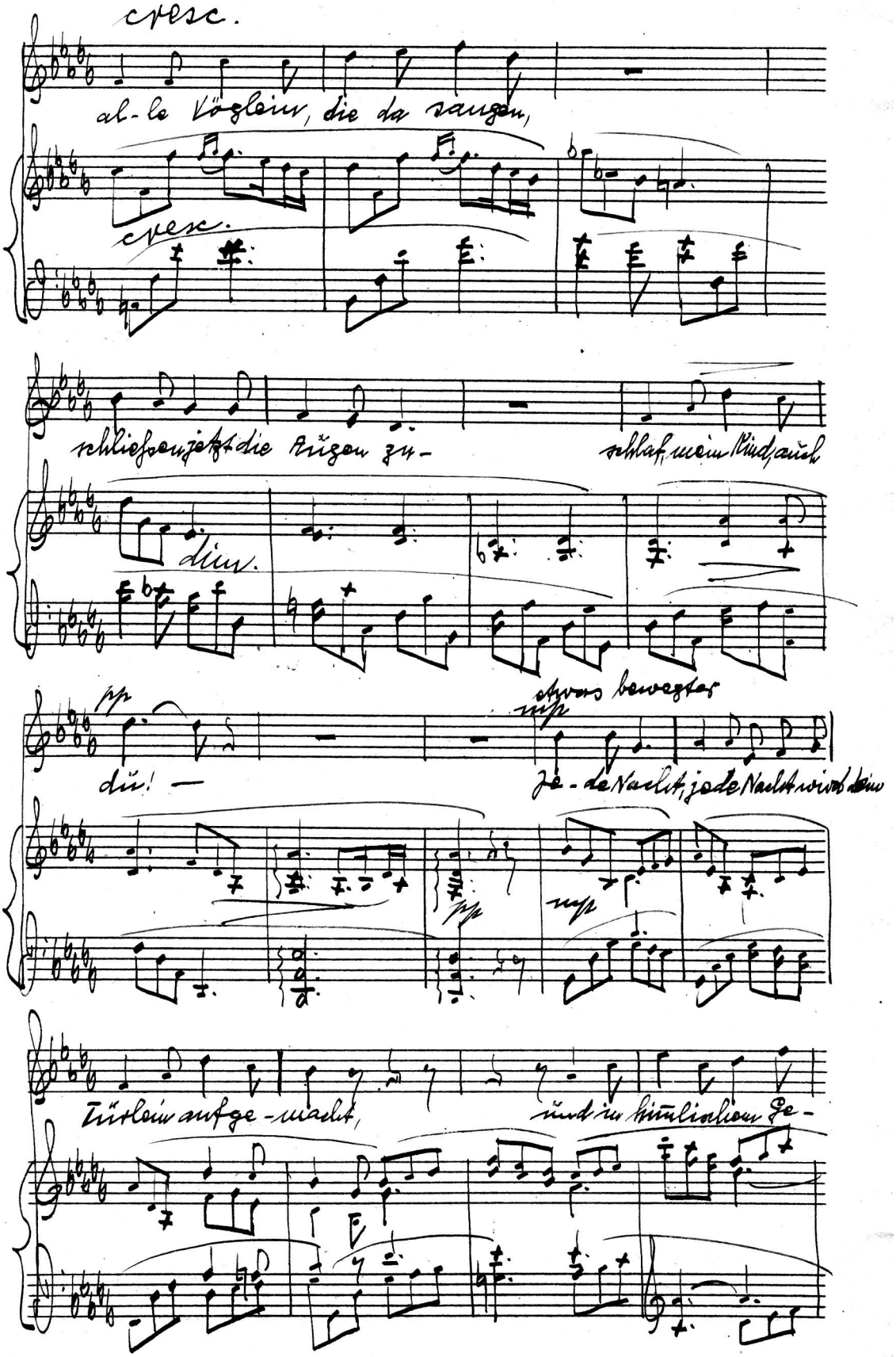
Adolf Holst

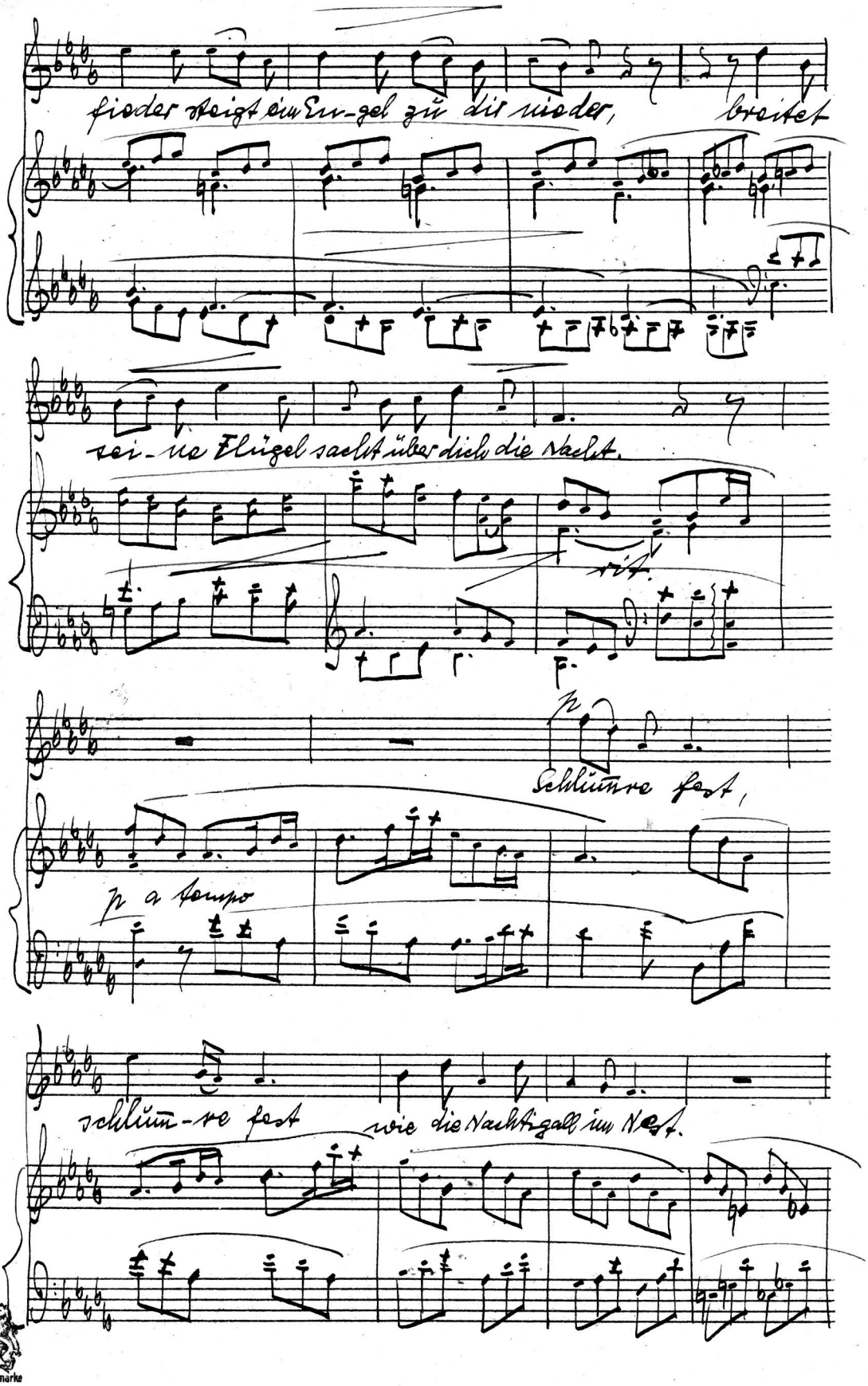
Ruhig bewegt, zart (♩. 72)

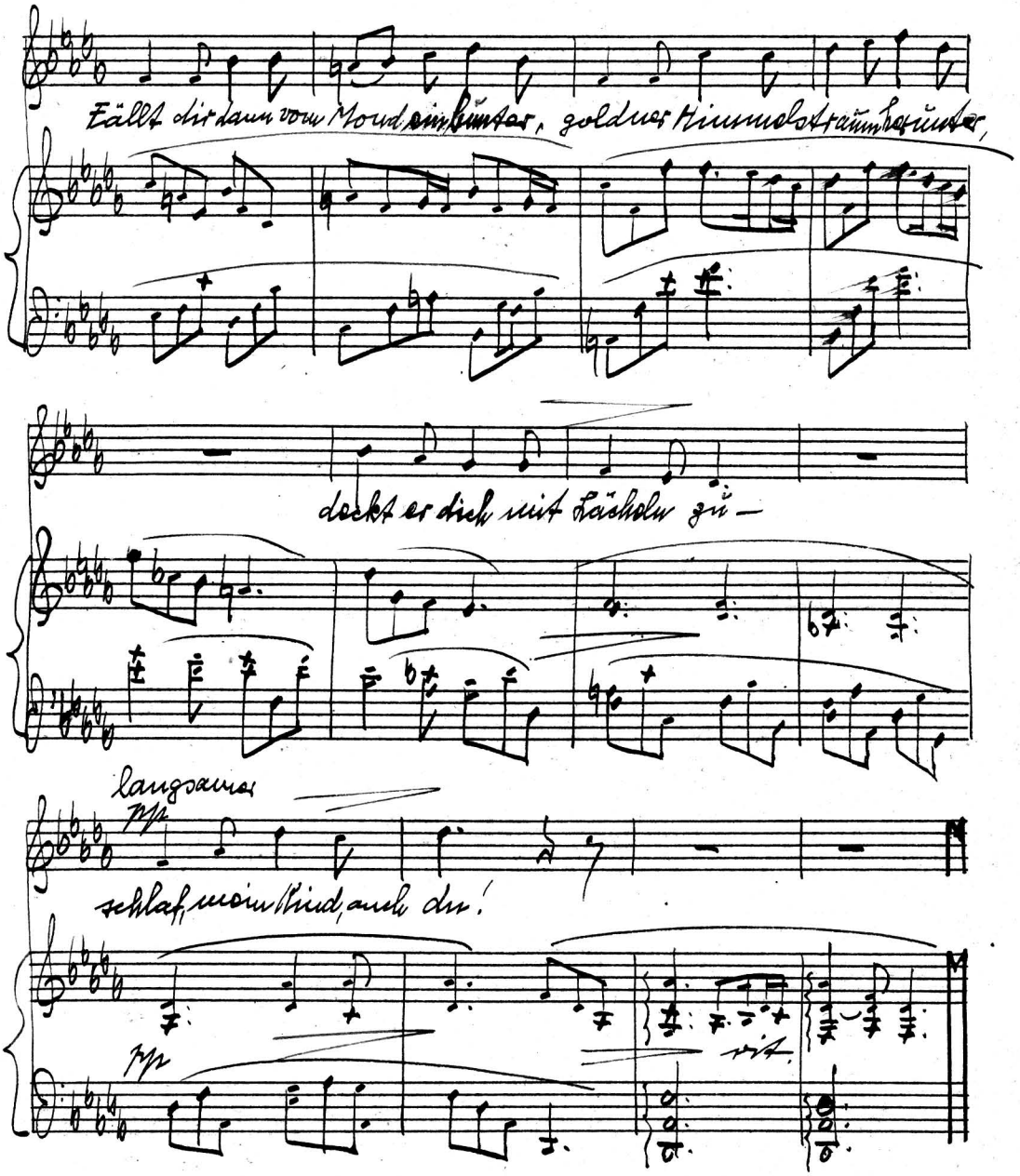
Ernst Fuchs-Schönbach, op. 44, Nr. 3



Schutzmarke


cresc.
al-le Vöglein, die da sangen,
cresc.
schliefen jetzt die Äuglein zu-
schlaf, mein Kind, auch
dim.
pp
dir! —
etwas bewegter
mp
Je-de Nacht, jede Nacht wird dein
mp
Türlein aufge-macht,
sind im Himmelsaal Ge-


sieder steigt ein En-gel zu dir nieder, breitet
sei-ne Flügel sacht über dich die Nacht.
rit.
Schlum-re fest,
p a tempo
schlum-re fest wie die Nachtigall im Nest.

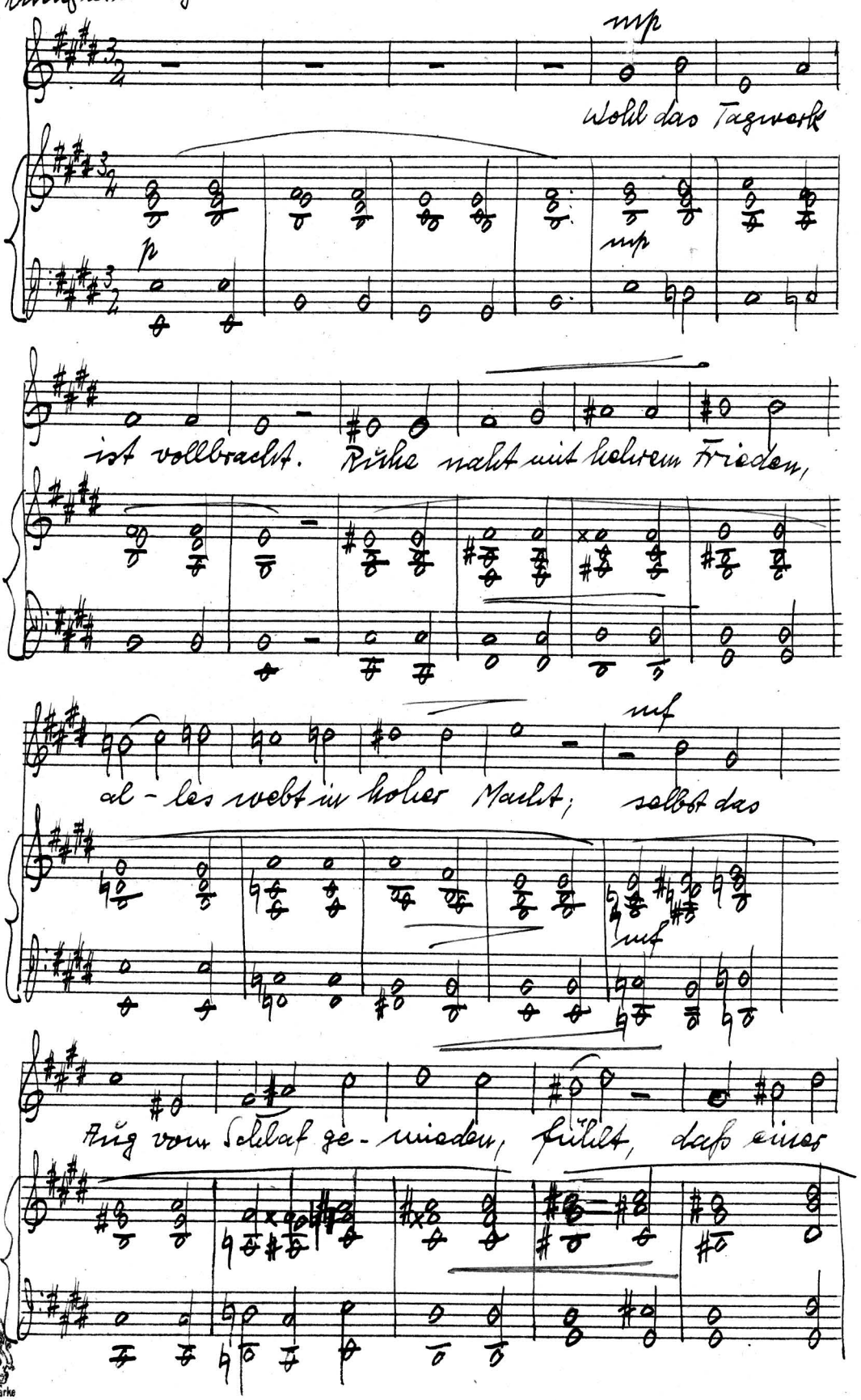

Fällt dir dann vom Mond ein Stern, golden wie Himmelsträume,
deckt er dich mit Träumen zu —
langsam
pp
schlaf, mein Kind, auch du!
pp

Abendgebet

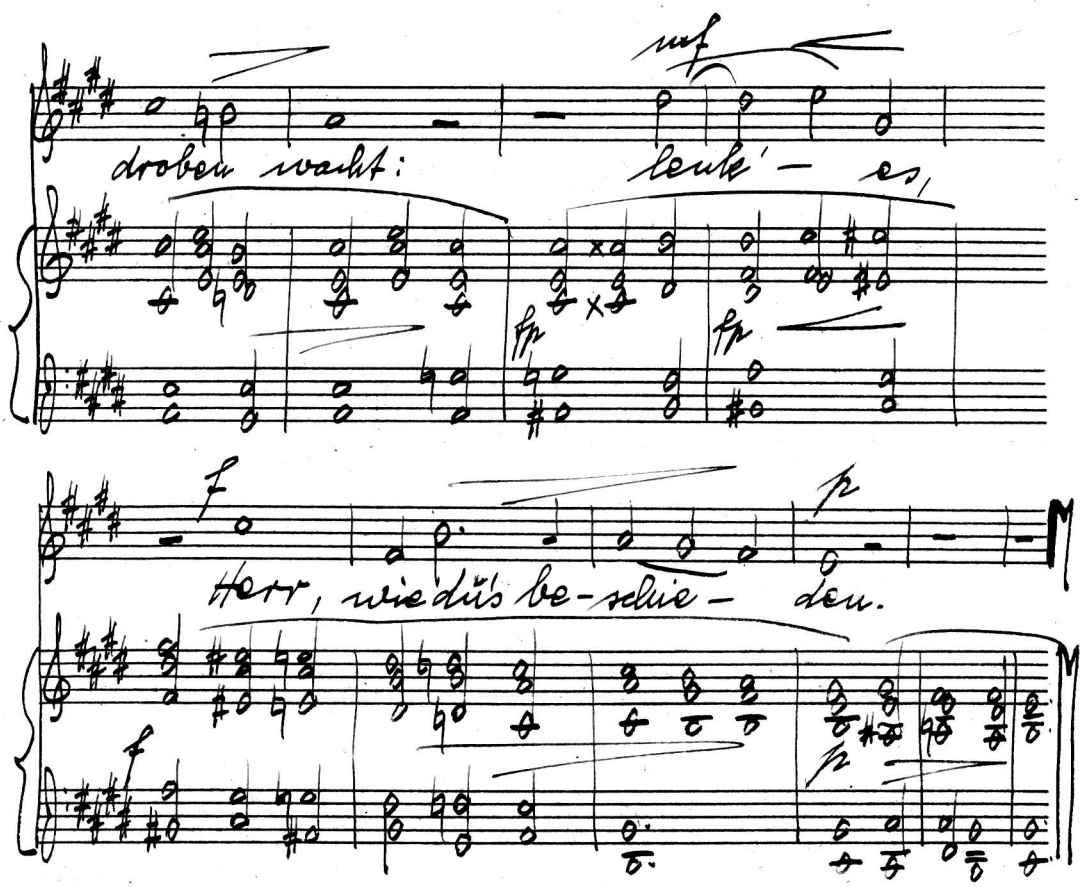
Martin Greif

Ernst Fuchs-Schönbach, op. 44, Nr. 4

Ruhig u. innig



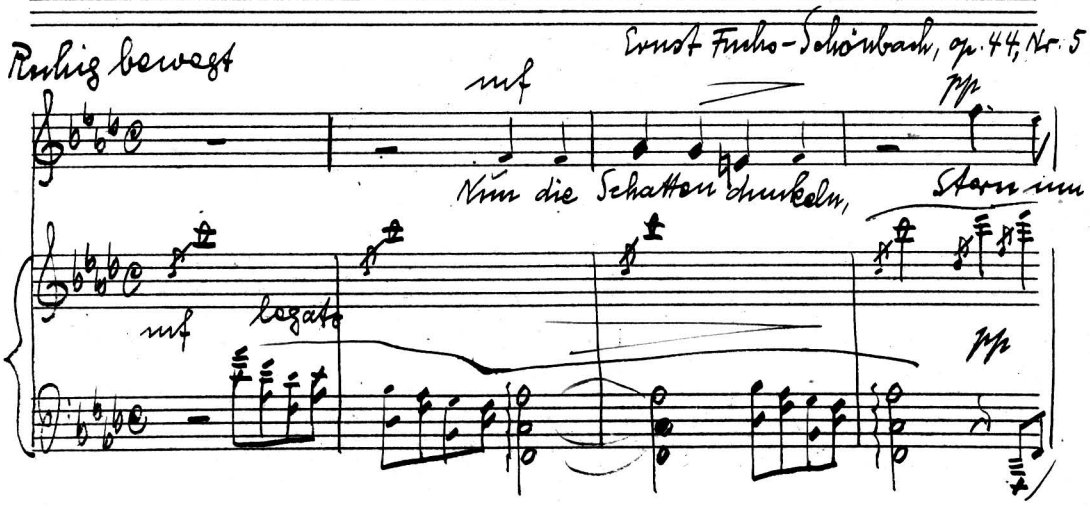
Nº 20
2 linig.

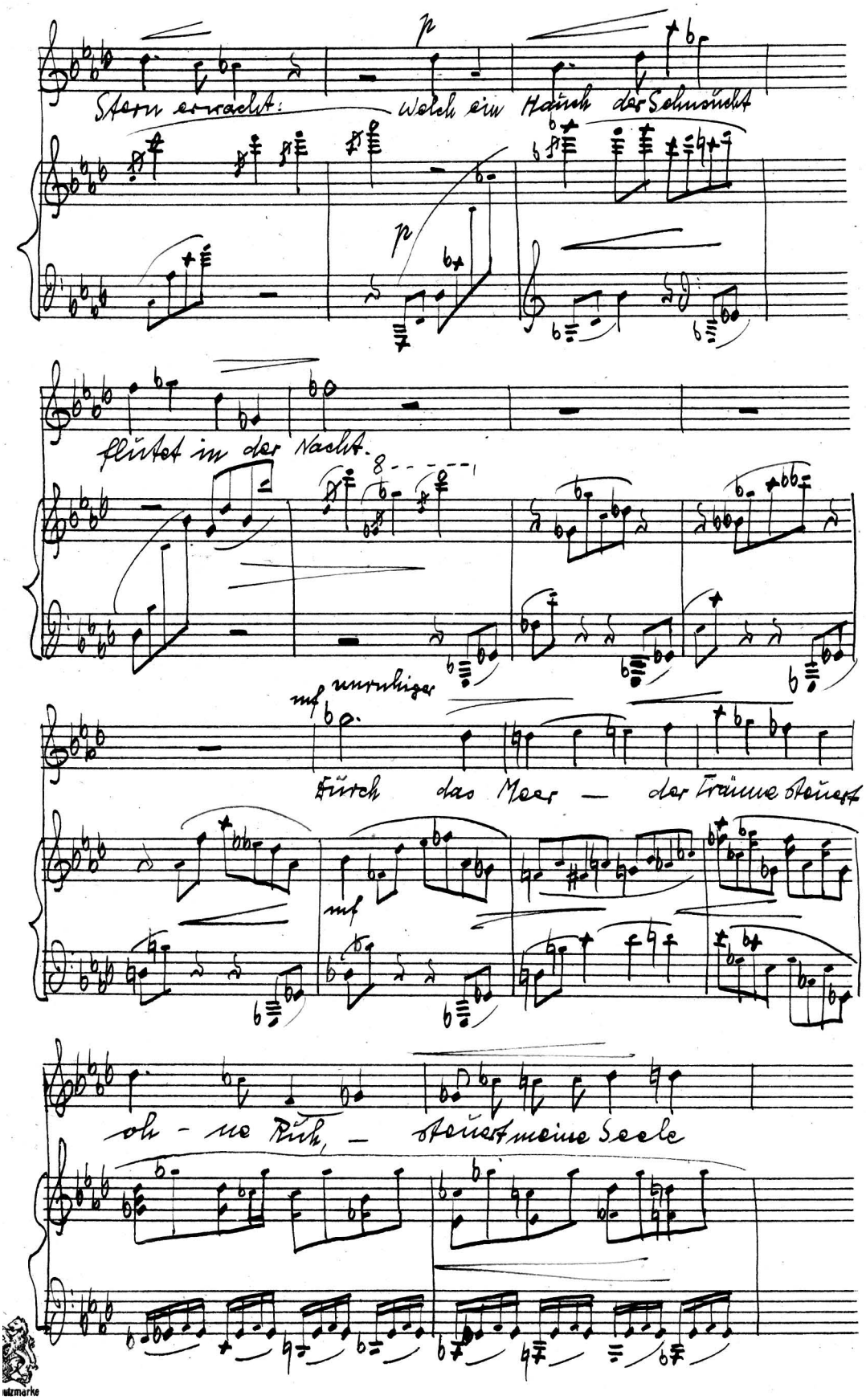


Nun die Schatten dunkeln

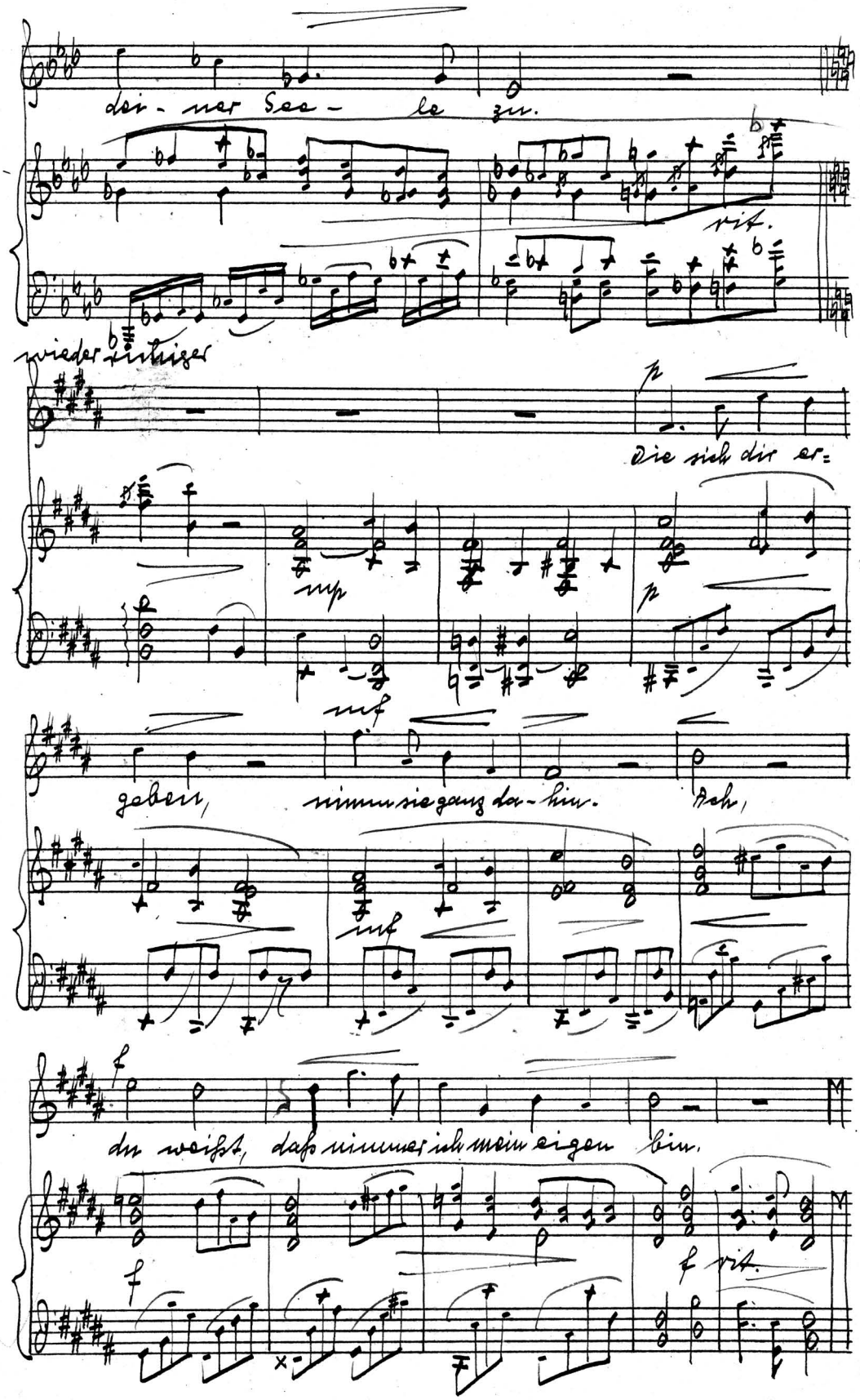
Emanuel Geibel

Ernst Fuchs-Schönbach, op. 44, Nr. 5




Stern erwacht: Welch ein Hauch der Sehnsucht
flüstert in der Nacht.
mf unruhiger
durch das Meer — der Träume Steuert
mf
oh - ne Ruh, — steuert meine Seele

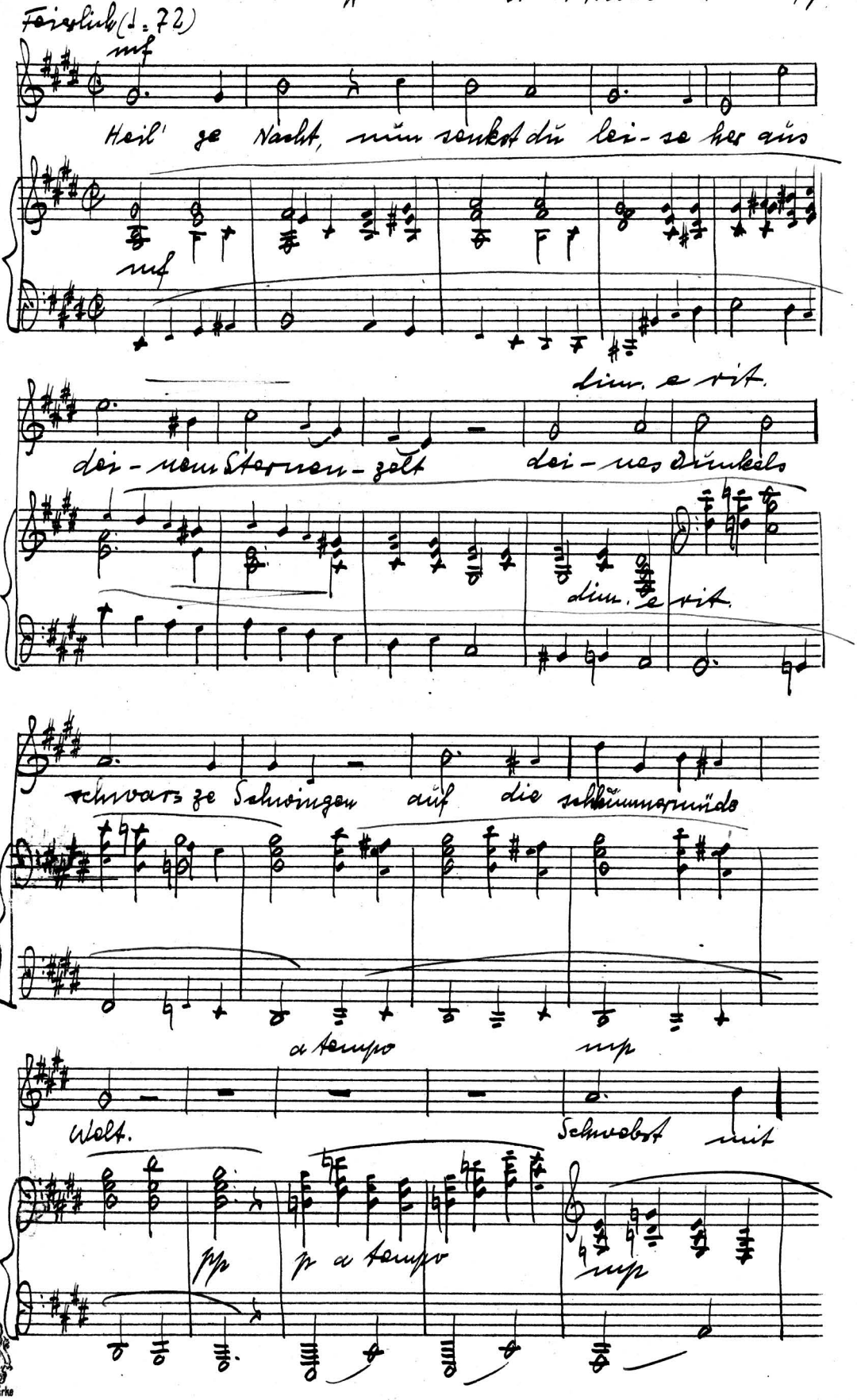
utzmarke
20


der - mer See - le zu.
rit.
wieder sinniger
Die sich dir er=
mp
p
geben, nimm sie ganz da - hin. Ach,
mf
mf
f
du weißt, daß nimmer ich mein eigen bin.
f
f rit.

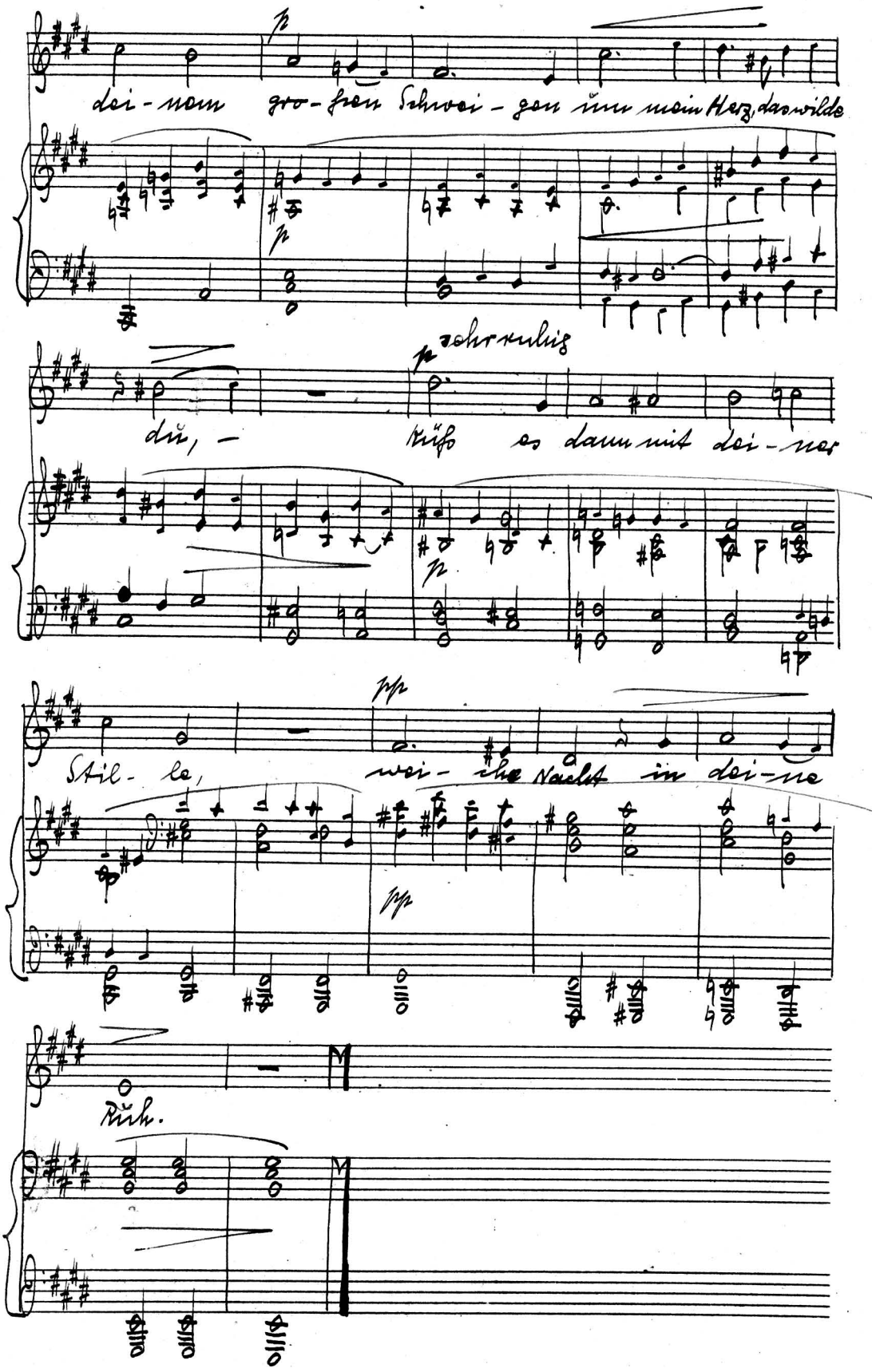
An die Nacht

E. Rudloff

Ernst Fuchs-Schönbach, op. 44, Nr. 6



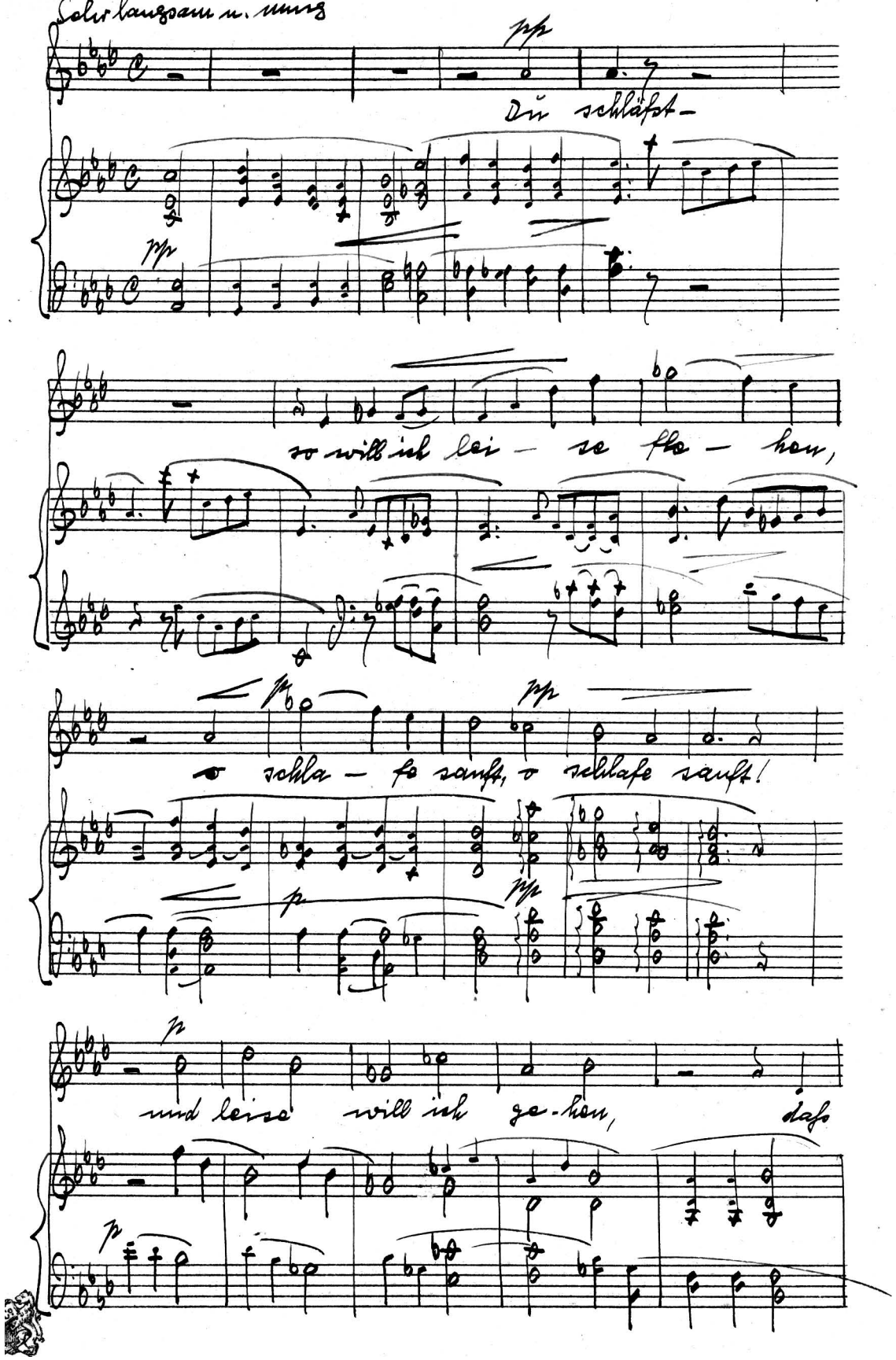
Protokoll. Schutzmarke
№ 20
12 linig.

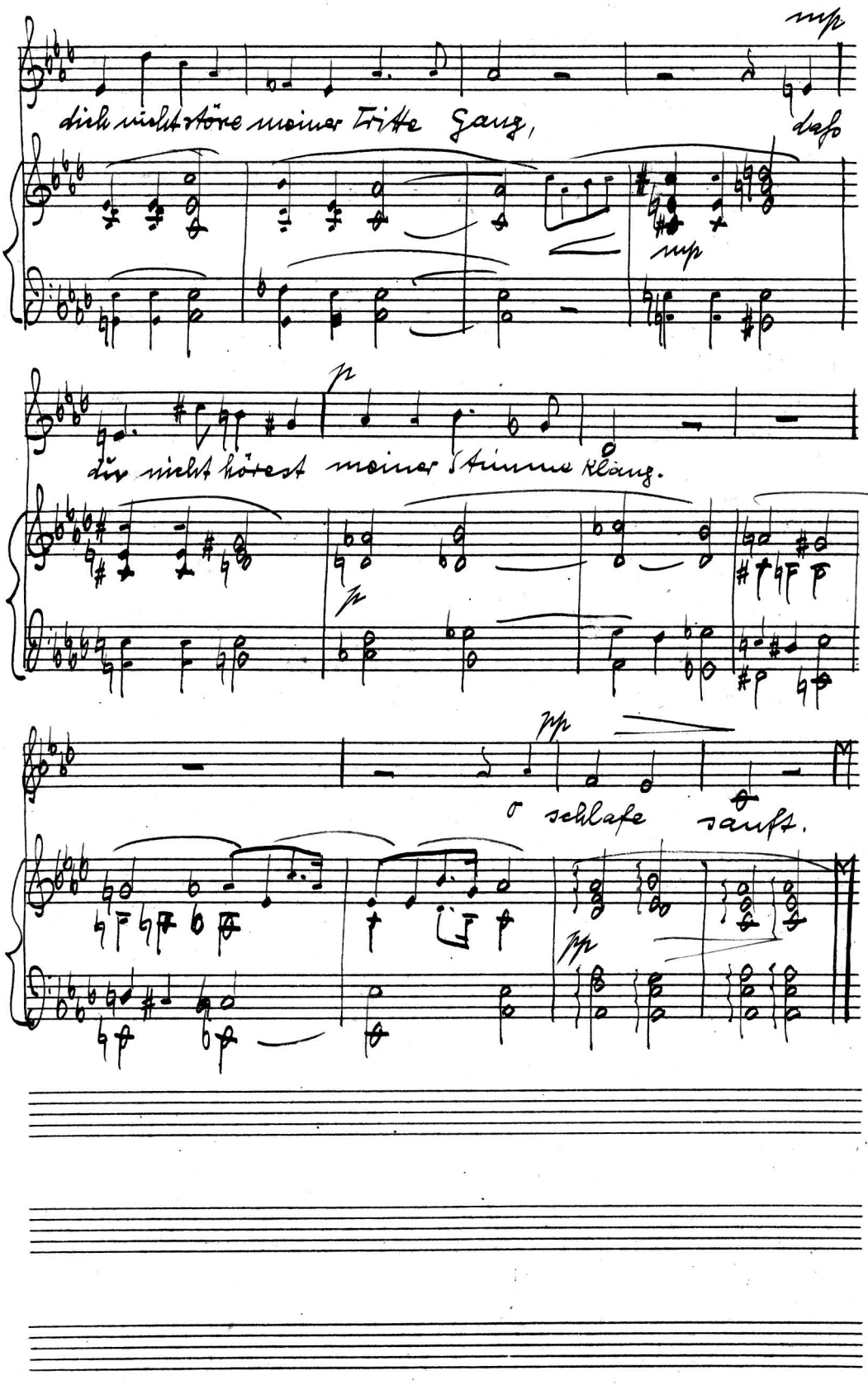

dei-nem gro-ßen Schwei-gen um mein Herz, das wilde
du, — sehr ruhig Küß es dann mit dei-ner
Stil-le, wei-che Nacht in dei-ne
Ruh.

Du schläfst

Theodor Storm

Ernst Fuchs-Schönbach, op. 44, Nr. 7



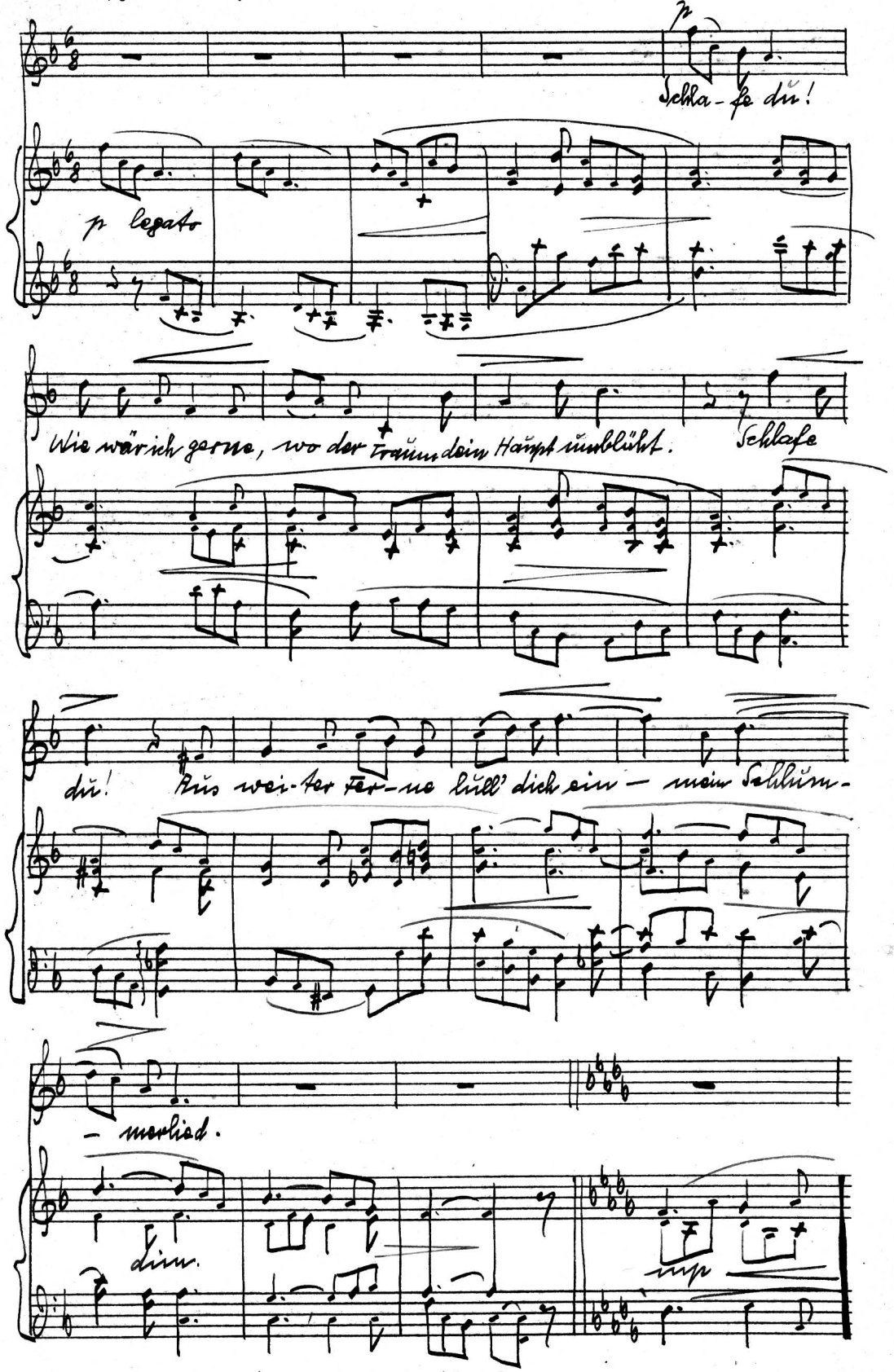

mp
dich nicht störe meiner Tritte Gang,
dass
mp
p
der nicht hörest meiner Stimme Klang.
p
pp
o schlafe sanft.
pp

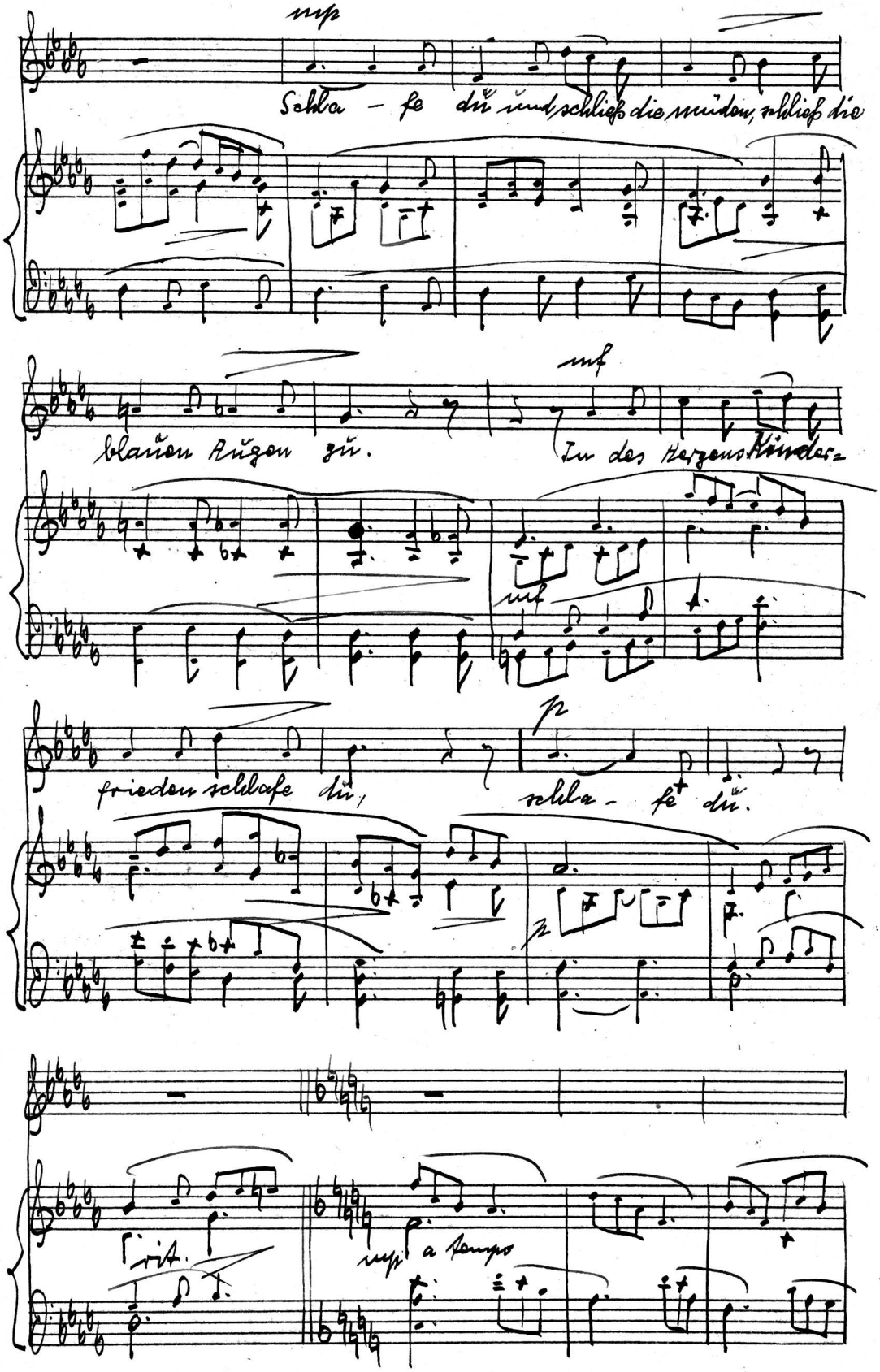
Hörst du?

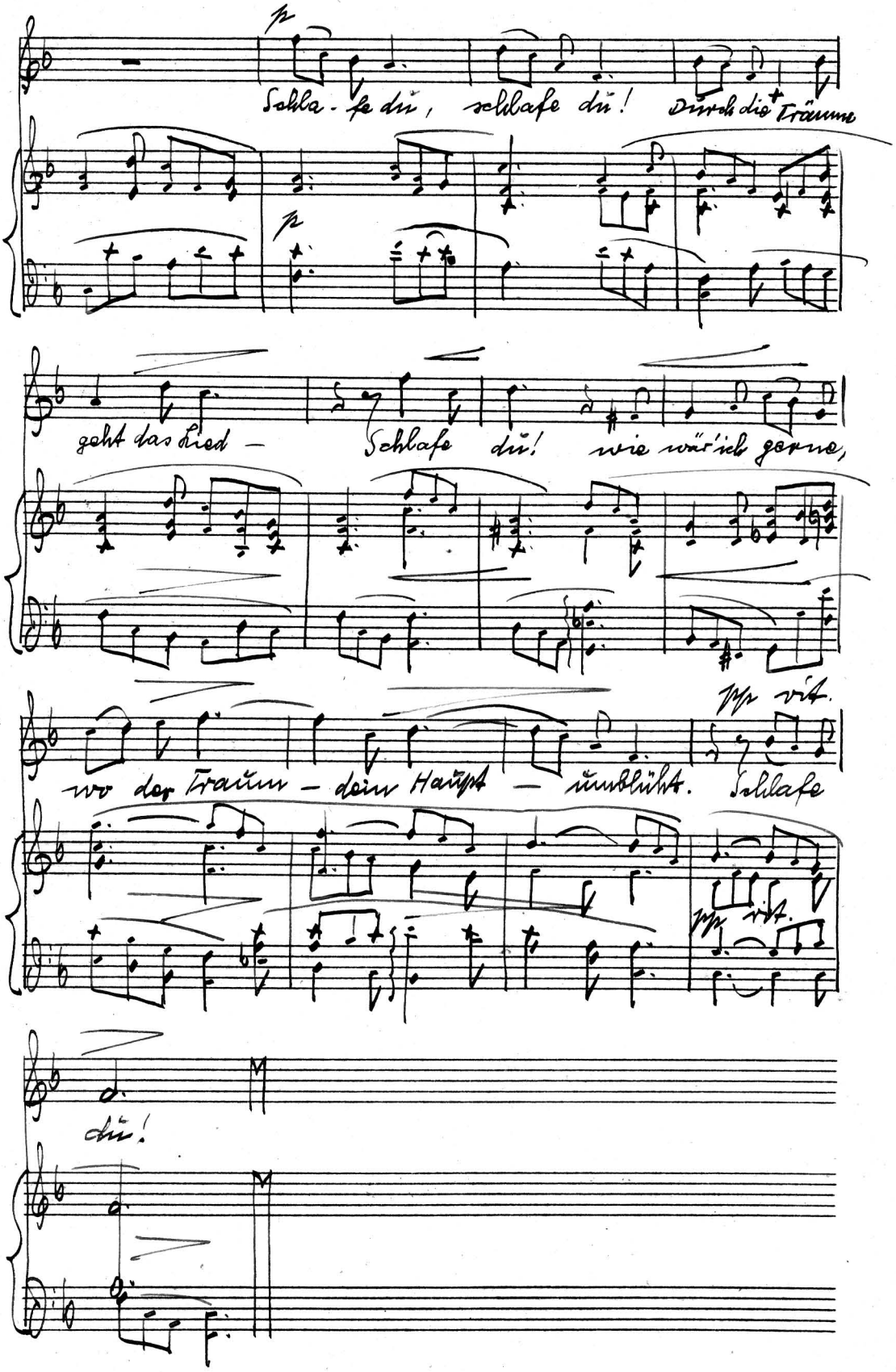
Theodor Storm

Ernst Fuchs-Schönbach, op. 44, Nr. 8

Ruhevoll, zart bewegt




mp
Schla - fe du und schließ die müden, schließ die
blauen Augen zu.
mf
In des Herzens Kinder-
mf
frieden schlafe du,
p
schla - fe du.
p
rit.
mp a tempo

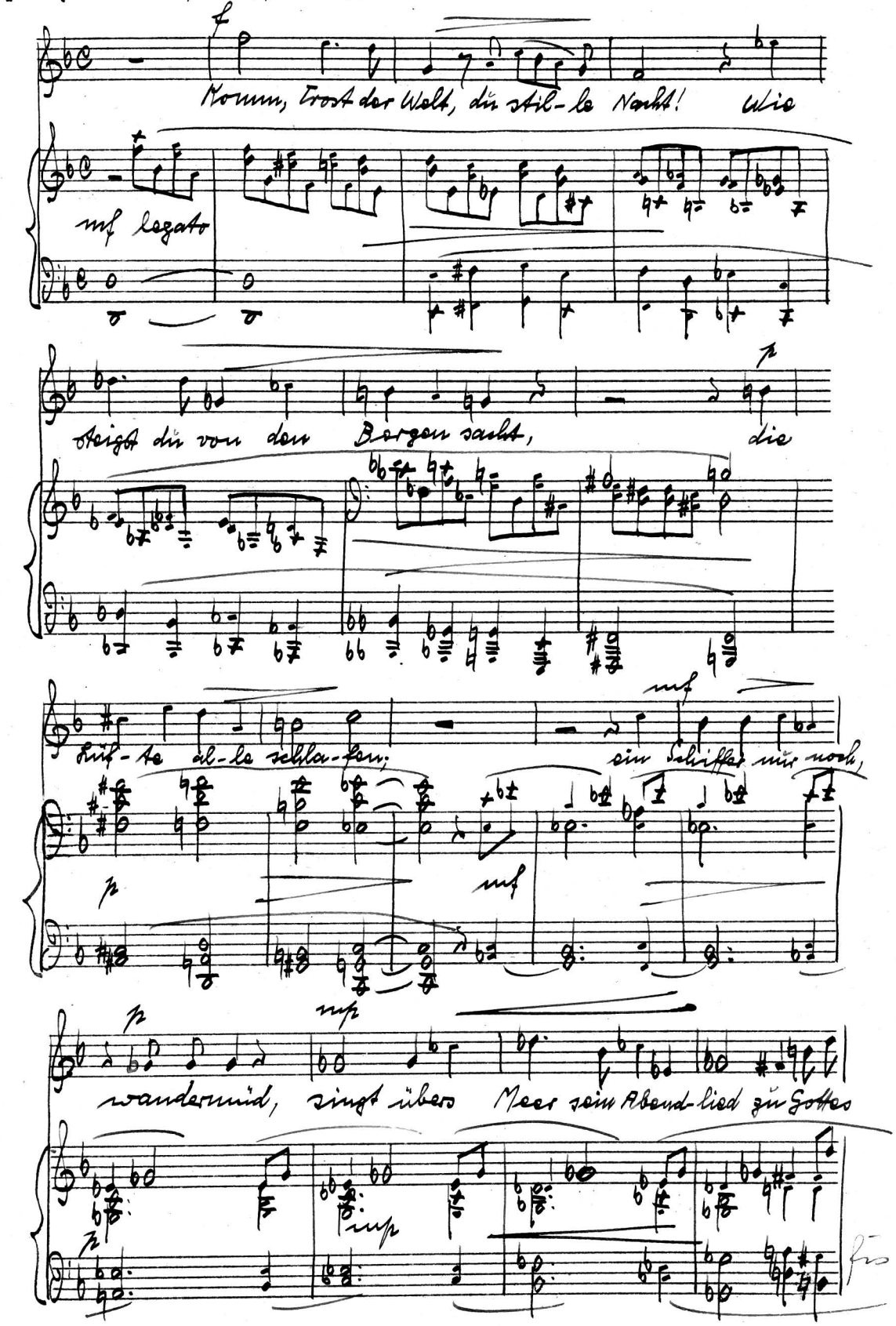

p
Schla - fe du, schlafe du! Durch die Träume
p
geht das Lied — Schlafe du! wie wär' ich gerne,
wo der Traum — dein Haupt — umblüht. Schlafe
wp rit.
wp rit.
du!

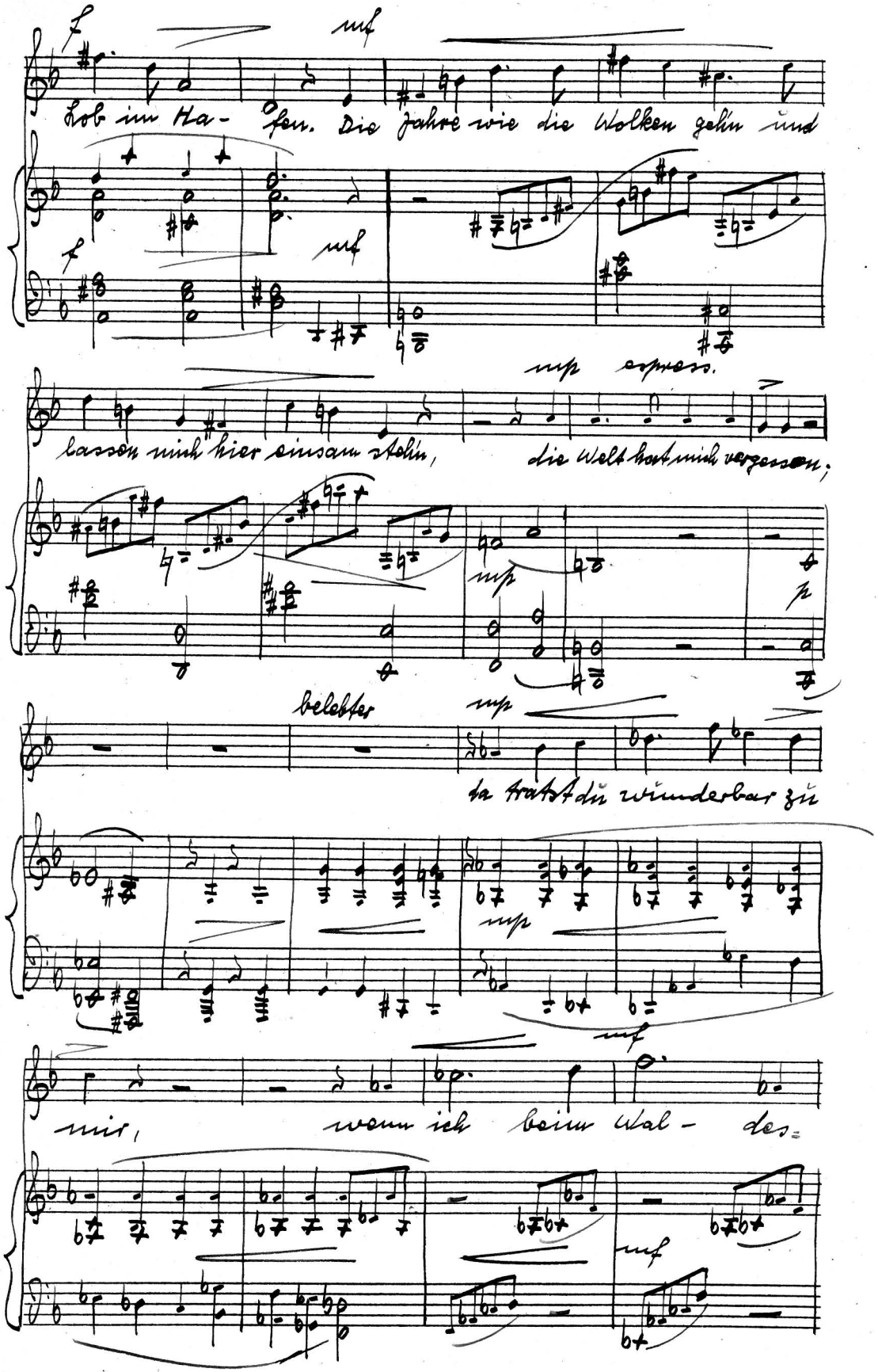
Der Einsiedler

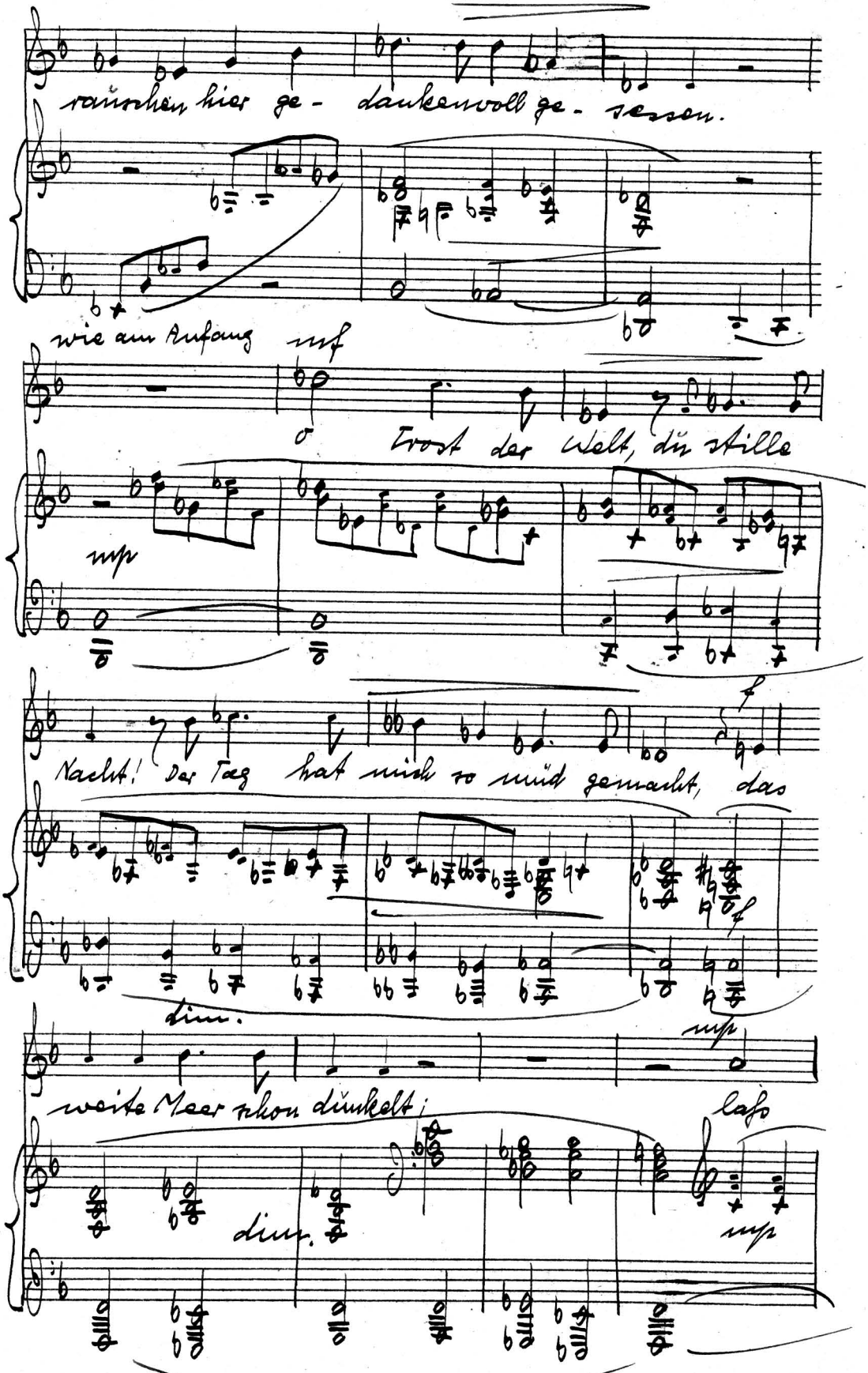
Eichendorff

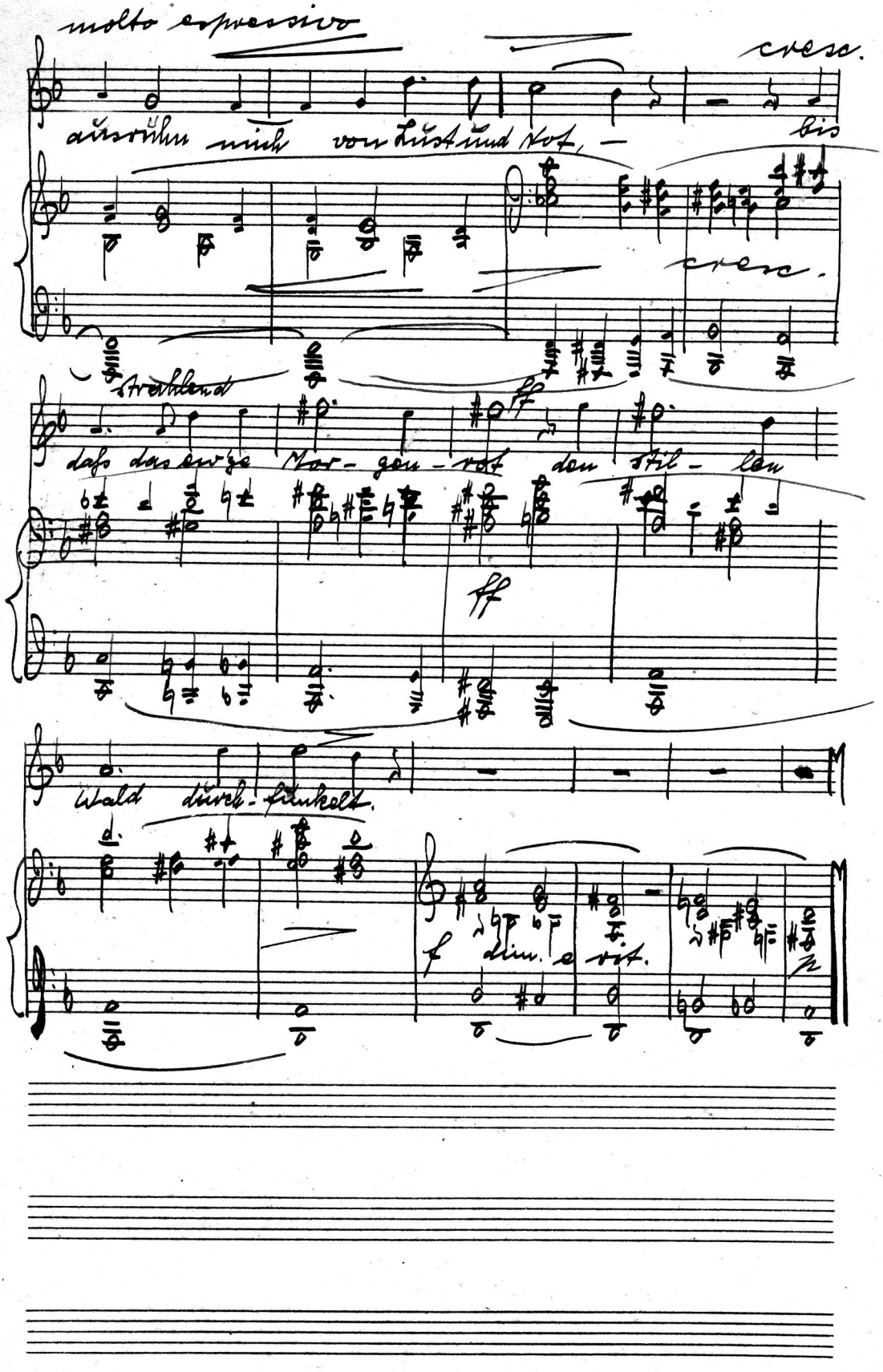
Ernst Fuchs-Schönbach, op. 44, Nr. 9

Getragen, mit tiefer Empfindung (♩ = 52)




f
mf
Lob im Ha-
fen. Die Jahre wie die Wolken gehn und
mp espress.
lassen mich hier einsam stehn,
die Welt hat mich vergessen,
belebter
mp
da trafst du wunderbar zu
mir,
wenn ich beim Wal-
des-
mf


rauschen hier ge- dankenvoll ge- sessen.
wie am Anfang mf
O Trost der Welt, du stille
mp
Nacht! Der Tag hat mich so müd gemacht, das
dim.
mp
weite Meer schon dunkelt;
dim.
lasso
mp

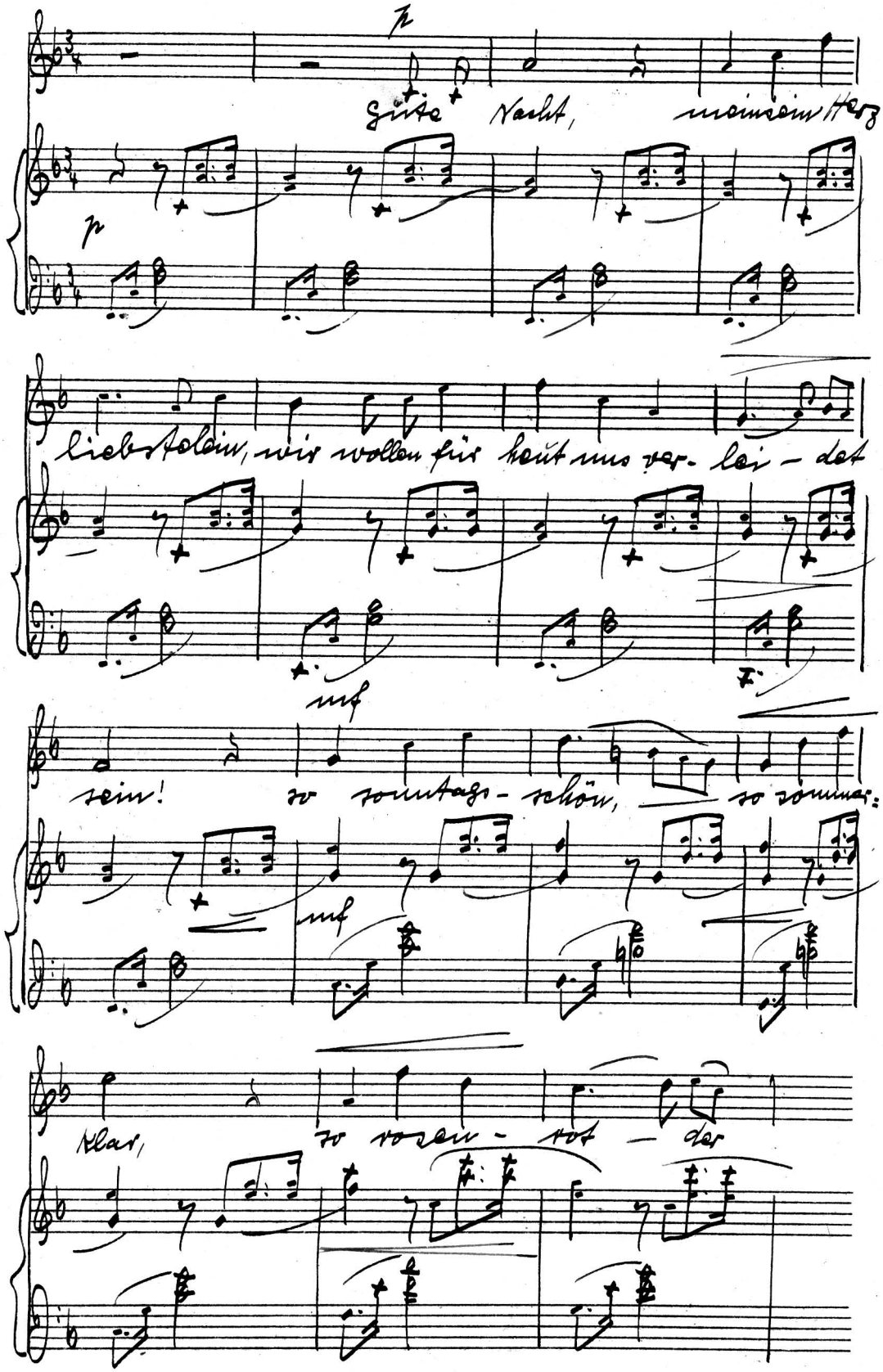

molto espressivo
cresc.
durchdringt mich von Lust und Not, —
bis
cresc.
Strahlend
ff
daß das ew'ge Mor - gen - rot den stil - len
ff
Wald durch - funkelt.
f dim. e rit.

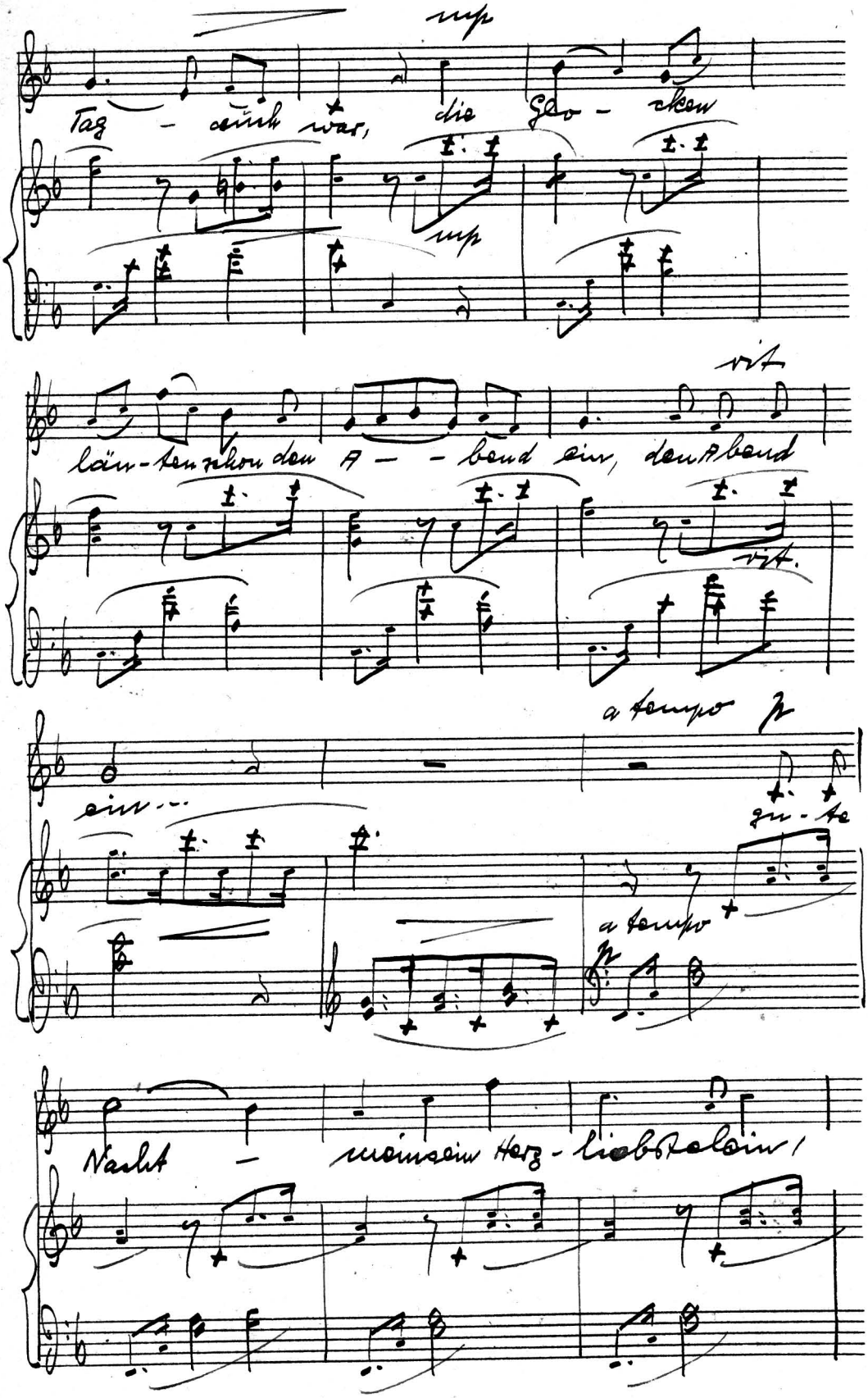
Gute Nacht

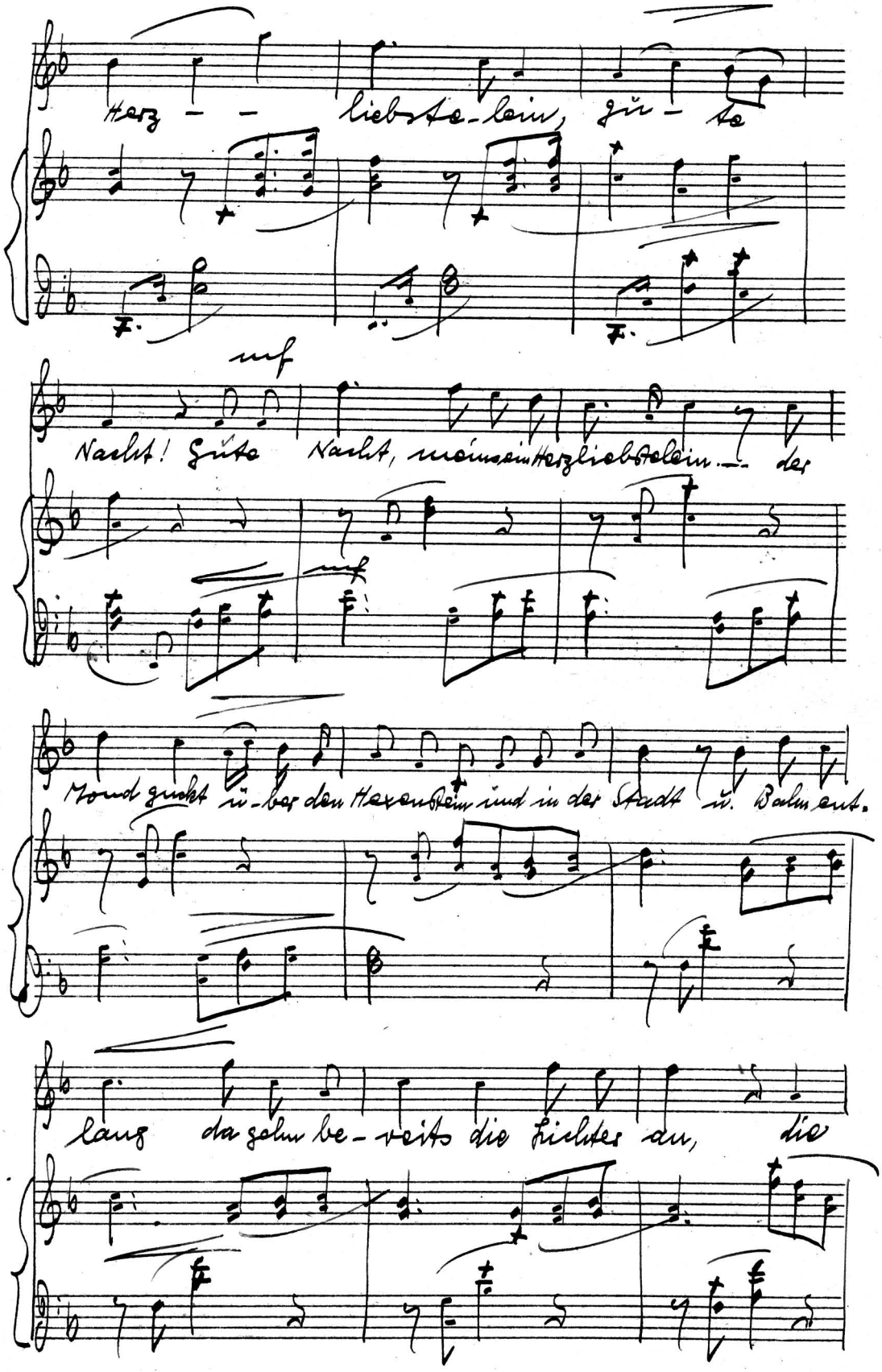
Cäsar Flaischlen

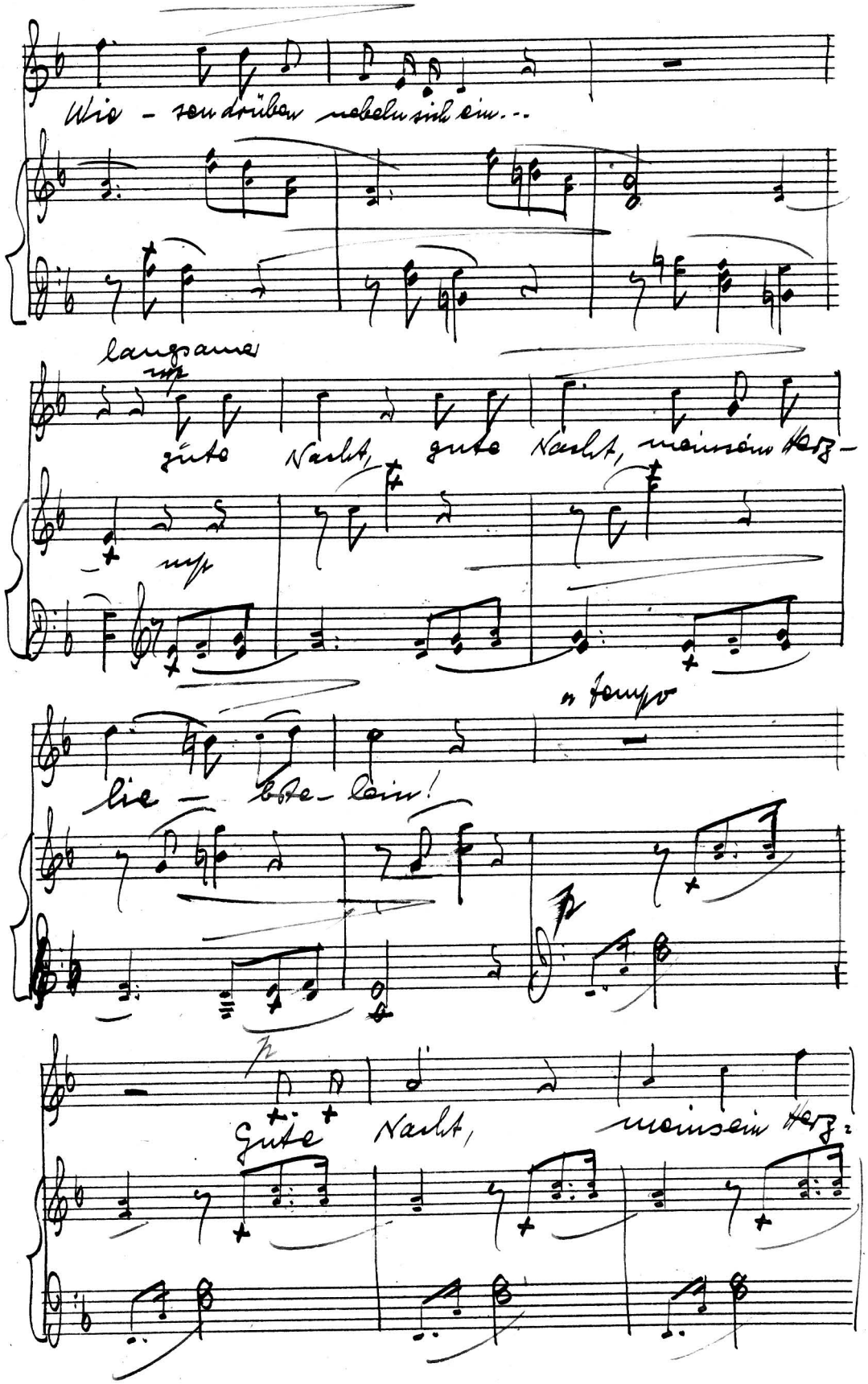
Andante cantabile

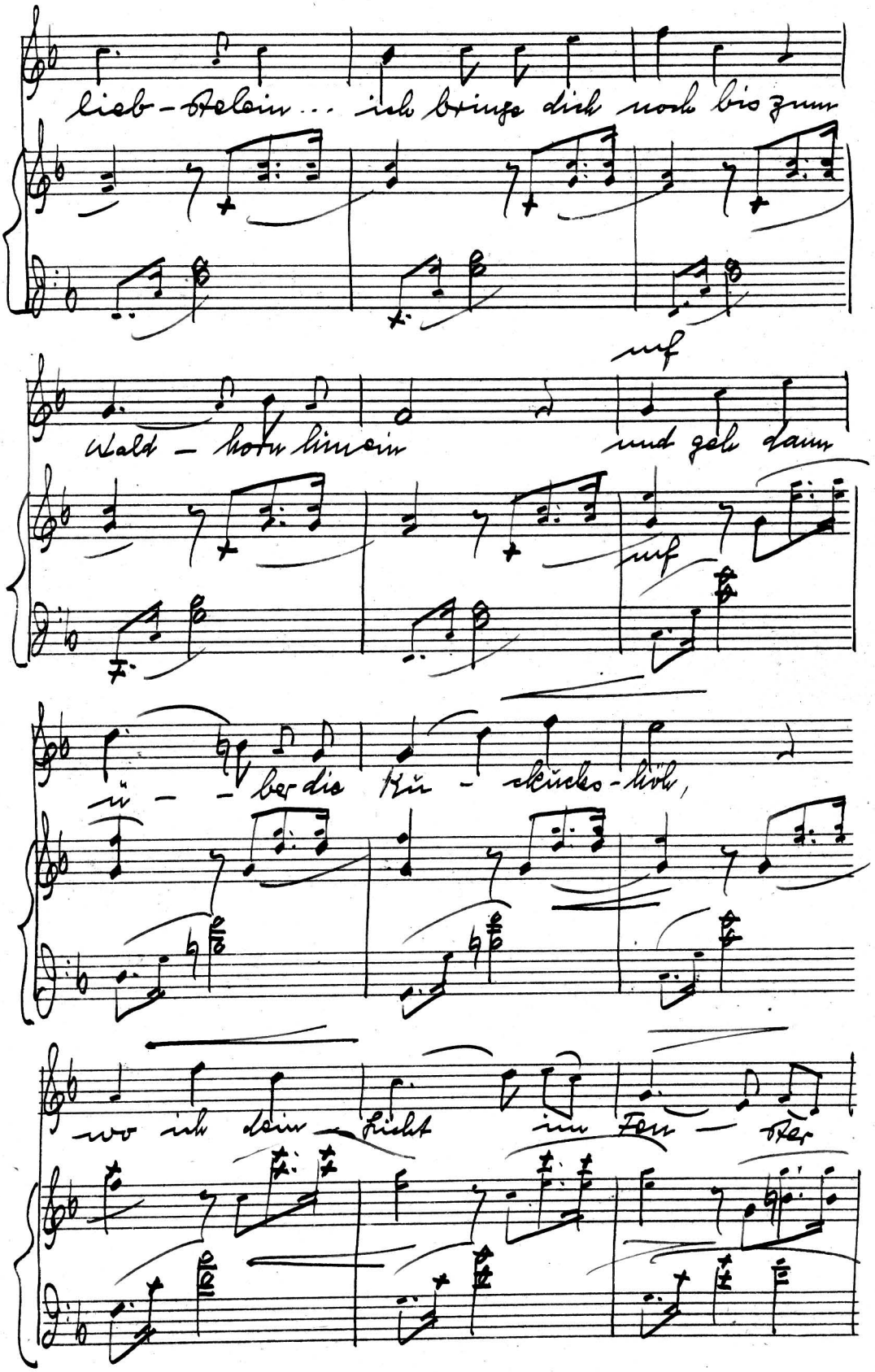
Ernst Fuchs-Schönbrunn, op. 44, No. 10

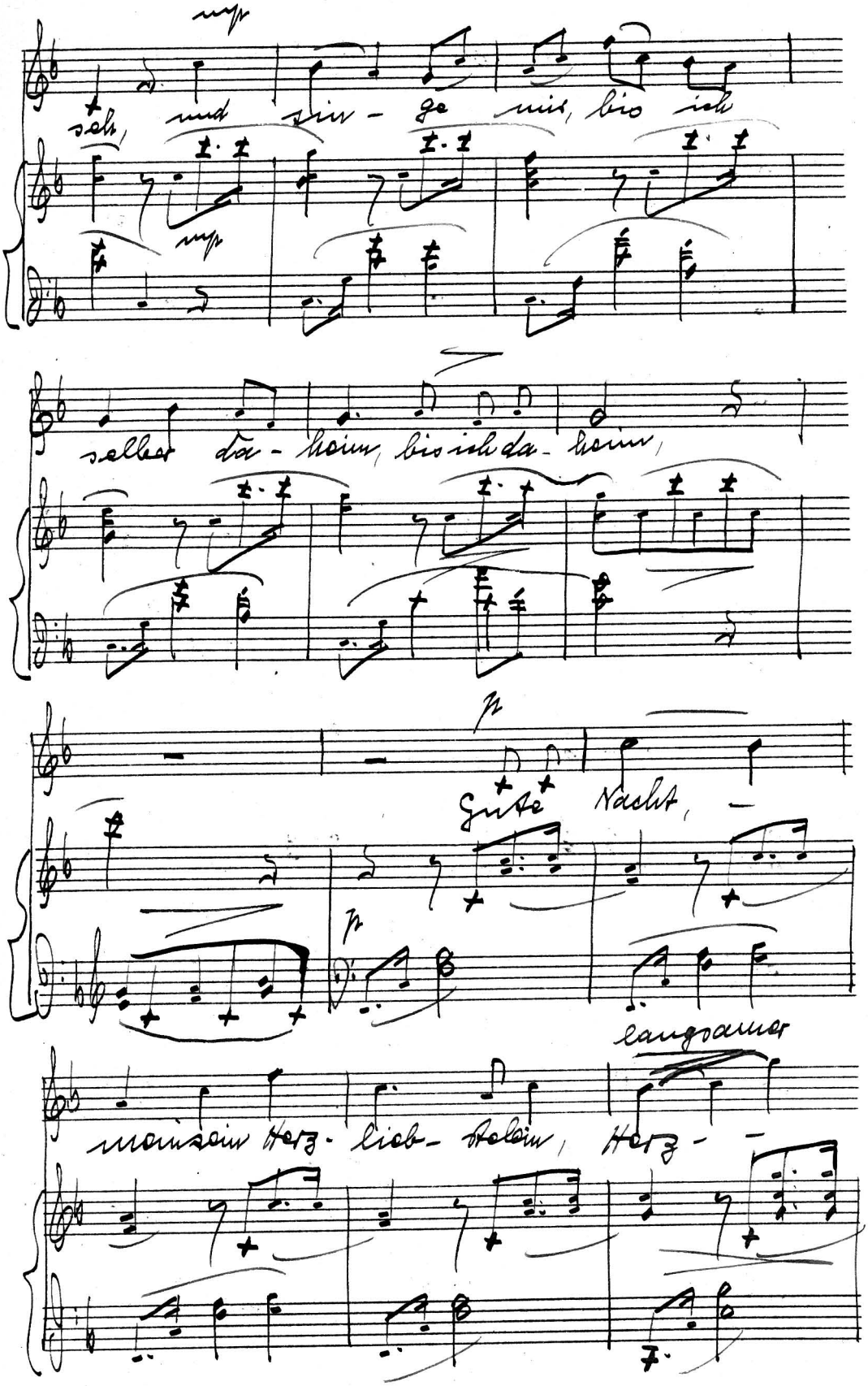


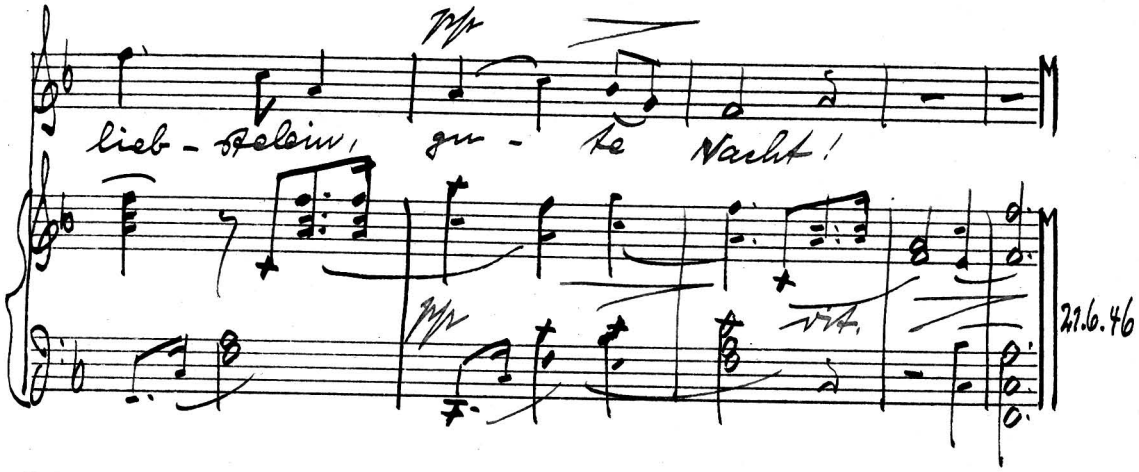

mp
Tag - auch war, die Glo - cken
mp
rit
län - ten schon den A - - bend ein, den Abend
rit.
a tempo p
ein...
gu - te
a tempo
p
Nacht - mein sein Herz - liebstelein!


Herz – – liebste-lein, gu – te
mf
Nacht! Gute Nacht, mein Herzliebstelein – – der
Mond guckt ü-ber den Hexenstein und in der Stadt ü. Balm ent.
lang da gehn be-reits die Lichter an, die


Wie - sen drüben nebeln sich ein...
langsame
mp
gute Nacht, gute Nacht, mein sein Herz -
mp
lie - be - kein!
a tempo
Gute Nacht, mein sein Herz!


lieb-stelein ... ich bringe dich noch bis zum
mf
Wald-horn hinein und geh dann
mf
ü-ber die Ku-ckucks-höh,
wo ich dein Licht im Fen-ster


mp
ich, und sin - ge mir, bis ich
mp
selber da - heim, bis ich da - heim,
p
Gute Nacht,
p
langsamer
mein sein Herz - lieb - chen, Herz -


pp
lieb - stelein, gu - te Nacht!
pp
vit.
21.6.46